

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2019

MITEINANDER UNTERWEGS!

MITFAHRBANKERL IN TERNITZ

Eine sinnvolle Ergänzung
zum öffentlichen Verkehr

War es vor nicht allzu langer Zeit oft selbstverständlich, dass man jemanden mit dem Auto mitgenommen hat, so ist dies heutzutage eher selten der Fall. Das Projekt Mitfahrbankerl soll das Mitfahren auf Initiative des e5-Teams wiederbeleben.

UDO JÜRGENS

Sein LEBEN, seine LIEBE, seine MUSIK

DIE STORY



Gesungen von **ALEX PARKER** Erzählt von **GABRIELA BENESCH**

SA 19.10.2019

20.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 32,- / € 28,- / € 24,-



AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Bürgermeister
Rupert Dworak

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

Umweltaktion Mitfahrbankerl

Mit dem „Mitfahrbankerl“-Projekt unseres e5-Teams möchten wir unsere Bevölkerung zum gemeinsamen Fahren animieren und dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu minimieren. Es ist uns bewusst, dass es einige Zeit dauern wird, bis diese Idee in der Praxis auch regelmäßig genutzt wird, und sich die Mitfahrbankerl etablieren. In den sozialen Medien wurde der Videobeitrag bereits 1,4 Millionen mal aufgerufen und angesehen. Es erreichen uns Mails und Nachrichten aus ganz Europa, die uns zu dieser Idee gratulieren und die Idee nachahmen wollen.

Beste Facharbeiterausbildung

Während der Sommermonate ist die neue Polytechnische Schule enorm gewachsen. Der erste Bauabschnitt konnte pünktlich zum Schulbeginn fertiggestellt werden. Das imposante Schulgebäude fügt sich harmonisch in unseren Schulcampus ein und wird ab dem kommenden Schuljahr bis zu 130 Schülerinnen und Schüler Platz für die beste Facharbeiterausbildung gewährleisten.

Ein neues Jugendzentrum

Mit der Beauftragung der Planungsarbeiten und dem Abriss des baufälligen Gebäudes am Kindlwald haben wir das Projekt „Jugendzentrum NEU“ in Angriff genommen. Um rund 750.000,- Euro soll hier in Zukunft Raum für unsere Jugend geschaffen werden.

Wohnbauoffensive

Gemeinsam mit den gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften haben wir einen neuen Wohnbauboom in unserer Stadt ausgelöst. In Pottschach, im Stadtzentrum und

in Rohrbach wird derzeit fleißig gebaut und 400 moderne Wohnungen errichtet.

ÖBB Bahn-Unterführungen

Während sich die Bauarbeiten in Rohrbach zu Ende neigen, und die Übergabe im Oktober 2019 erfolgen wird, steht der Baubeginn in Pottschach bevor. Wie mir in einem persönlichen Gespräch mit der ÖBB-Infrastruktur AG zugesagt wurde, wird mit den Bauarbeiten im Sommer 2020 begonnen. Mit einer Verkehrsfreigabe ist im November 2021 zu rechnen.

Nationalratswahl 2019

Am 29. September 2019 finden die Nationalratswahlen statt. Ab Seite 12 finden Sie alle wichtigen Informationen dazu und ich bitte Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES SEITE 04 - 08
- WOHNEN SEITE 09 - 11
- WAHLEN SEITE 12 - 14
- WIRTSCHAFT SEITE 15 - 19
- SOZIALES SEITE 20 - 25
- UMWELT SEITE 26 - 30
- BILDUNG SEITE 31 - 36
- SPORT SEITE 37 - 41
- KULTUS / KULTUR SEITE 42 - 44
- VERANSTALTUNGSKALENDER SEITE 45 - 53
- GRATULATIONEN / EHRUNGEN SEITE 54 - 57
- BLAULICHT SEITE 58 - 60



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

MITFAHRBANKERL - DAS AUTOSTOPPEN NEU ERFUNDEN

Im Ternerzer Gemeindegebiet wurden vor kurzem sogenannte Mitfahrbankerl aufgestellt.

Sofort nach der Vorstellung hat diese Aktion zu einem wahren Medienrummel geführt. Der ORF, Tages- und Wochenzeitungen haben darüber berichtet und auch in den Sozialen Medien, wie Facebook, hat das Präsentationsvideo (auch zu sehen auf der Homepage der Stadt Ternitz unter www.ternitz/gv.at/galerie.php) eine enorme Anzahl an Klicks und Kommentaren verzeichnen können.

„War es vor nicht allzu langer Zeit oft selbstverständlich, dass man jemanden mit dem Auto mitgenommen hat, so ist dies heutzutage eher selten der Fall. Das Projekt Mitfahrbankerl soll das Mitfahren wieder beleben“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Die Idee des Mitfahrbankerls lehnt sich an das altbekannte Autostoppen an und funktioniert ganz einfach:

- An mehreren ausgesuchten Plätzen werden spezielle Mitfahrbankerl, erkennbar an der hellblauen Farbe, aufgestellt.
- Richtungstafeln, welche neben dem Bankerl befestigt sind, geben an, wohin man will.

- Man nimmt am Bankerl Platz.
- Ein Autofahrer / eine Autofahrerin fährt in die gewünschte Richtung, möchte eine Mitfahrgelegenheit anbieten und bleibt stehen.
- Findet man sich gegenseitig vertrauenswürdig, dann kann die gemeinsame Fahrt beginnen.



Foto: Energiebeauftragter Ing. Helmut Million und Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Ternitz möchten mit dem Mitfahrbankerl eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr anbieten und damit das „Gemeinsam Fahren“ fördern. „Damit soll einerseits ein Beitrag zum Klimaschutz und andererseits zum Miteinander in der Mobilität geleistet werden. Durch das Mitfahren soll der Besetzungsgrad der Autos erhöht und eine Ergänzung zum öffentlichen Verkehr geschaffen werden. Außerdem kommen mit dem Mitfahren die Leute wieder ins Gespräch“, so der Energiebeauftragte der Stadt Ternitz, Ing. Helmut Million. Übrigens: Die mitfahrende Person ist im Rahmen der Haftpflichtversicherung des Fahrzeuges mitversichert.

Der städtische Bauhof hat in den letzten Tagen die von uns vorgeschlagenen und vom Stadtrat beschlossenen Mitfahrbänke aufgestellt. Die Standorte sind:

- Sieding – Kreuzung Thannerstraße – Puchbergerstraße
 - St. Johann – neben Autobushaltestelle Puchbergerstraße
 - Raglitz – Beginn St. Lorenzstraße
 - Flatz – Ortsausfahrt Flatzstraße
 - Alt Pottschach – Pottschacherstraße bei Trafik
 - Putzmannsdorf – Autobushaltestelle
- Und für die Rückfahrt mit Klapp-schildern:
- Stadthalle Ternitz
 - Pottschach Schulen

STRASSENSANIERUNG LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Nach den Straßenbaumaßnahmen in der Resselgasse, der Karnergasse und der Gfiederstraße wurde die Sanierungsoffensive der Stadt Ternitz mit der Erneuerung des Fahrbahnbelages am Leuchtentalweg in St. Johann fortgesetzt.



Foto: Stadträtin KommR Martina Klengl

Auf einer Länge von 150 Laufmeter wurde hier der Asphaltbelag durch den Städtischen Bauhof im Rahmen des Güterweg-Instandhaltungsprogramms neu aufgebracht.

„Es freut mich, dass dieser Wunsch der St. Johanner Bevölkerung nunmehr realisiert werden konnte“,

freut sich die Ortsvorsteherin StR KommR Martina Klengl. Insgesamt 20.000,- Euro investierte die Stadt Ternitz um diesen Straßenzug in unmittelbarer Nähe zur St. Johanner Pfarrkirche zu erneuern.



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Bürgermeister Rupert Dworak

„Wir investieren heuer rund 1,3 Millionen Euro in die Sanierung unserer Gemeindestraßen, denn neben gepflegten Grünanlagen ist ein intaktes Straßennetz maßgeblich für ein sauberes Ortsbild“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Fortgesetzt wird das heurige Straßenbauprogramm mit der Erneuerung der Thannerstraße im Ortsgebiet von Thann. Auf 700 Laufmeter wird hier die Fahrbahn grundlegend saniert und gleichzeitig die bestehenden EVN-Freileitungen in die Erde verlegt.

Für diese Maßnahmen sind 328.000,- Euro budgetiert.

Ebenfalls noch heuer in Angriff genommen werden die Fahrbahnerneuerungen in der Birkengasse (70 lfm / 38.500,-) sowie in der Wechselstraße (50 lfm / 33.000,- Euro).

Ternitz verfügt über 230 Kilometer Gemeindestraßen und führt penibel Buch über den Zustand der einzelnen Straßenzüge. „Nach Maßgabe der Budgetmittel arbeiten wir diese Prioritätenliste sukzessive ab“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. ■

SCHULWEG SICHER GEMACHT



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak mit Firmenchef Peter Reumüller

Rechtzeitig vor dem Schulbeginn hat die Stadtgemeinde Ternitz den Schulweg zwischen dem Watschinger Steg und dem Kino-Kreisverkehr sicher gemacht. Mit einem Schutzgeländer aus verzinktem

pulverbeschichteten Stahl wurde eine ca. 8,5 Meter lange Lücke zwi-

schen den Lärmschutzwänden und dem barrierefreien Steg geschlossen.

„Ich bedanke mich bei der Ternerzer Firma Stahlbau Reumüller für die rasche, zeitgerechte Montage“, so Bürgermeister Rupert Dworak. „119 Taferlklassler haben heuer erstmals ihren Weg in die Schule angetreten. Deshalb überprüfen wir alle unsere Schulwege, wo wir so wie beim Watschinger Steg mit einem Kostenaufwand von 3.600,- Euro die Verkehrssicherheit für unsere SchülerInnen erhöhen.“ ■



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

Montag, den 30. September 2019
um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

DER TERNITZER FUHRPARK LEISTUNGSFÄHIG UND TOPMODERN



Foto: Bauhofleiter Bernhard Feurer und Stadtrat Gerhard Windbichler

Der Städtische Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz zählt zu den leistungsfähigsten und modernst ausgestatteten kommunalen Bauhöfen des südlichen Niederösterreich und rüstet für den bevorstehenden Winter erneut auf.

Mit 2 Radladern, LKWs, einem Bagger, 5 großen sowie 5 kleinen Traktoren für die Geh- und Radwege sowie 15 Schneepflüge

und 12 Sand- und Salzstreuwagen ist die Mannschaft des Städtischen Bauhofes Ternitz auf den Winterdienst bestens vorbereitet. Zusätzlich wird der Räumdienst im Stadtgebiet von heimischen Räumunternehmen unterstützt.

Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauhofleiter Bernhard Feurer konnten in diesen Tagen einen komplett mit Schneeschild, Streugerät und

Zubehör ausgestatteten Traktor übernehmen. „Rund 112.000,- Euro haben wir mit diesem Steyr-Traktor in die Modernisierung unseres Fuhrparks investiert. Ein weiteres Müllfahrzeug um rund 200.000,- Euro wurde bereits bestellt und wird demnächst in Dienst gestellt“, freut sich der zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler

Top-ausgebildete und engagierte MitarbeiterInnen sorgen für ein sauberes Erscheinungsbild der größten Stadt des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen und haben die Aufgaben von der ökologischen Straßen- und Grünraumpflege bis hin zur Müllabfuhr perfekt im Griff.

Bauhofleiter Bernhard Feurer: „Unser Stadtgebiet verfügt über ein Straßennetz von 220 Kilometer Gemeindefstraßen und darüber hinaus rund 100 Kilometer Forstwege. Gemeinsam mit meinem Team bemühe ich mich für ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild unserer Stadt zu sorgen.“ ■

ERÖFFNUNG DER NEUEN ASBÖ-RETTUNGSSTELLE

Am 25. Oktober 2019 wird um 16.00 Uhr der Zubau der neuen ASBÖ-Rettungsstelle Ternitz-Pottschach feierlich eröffnet.

Obmann Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald wird dazu eine Reihe von Ehrengästen, darunter LH-Stv. Franz Schnabl, ASBÖ-Präsident NR a.D. Otto Pendl, ASBÖ-Bundesgeschäftsführer LAbg. KO Reinhard Hundsmüller sowie Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz willkommen heißen können. Gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak und den Ehrengästen

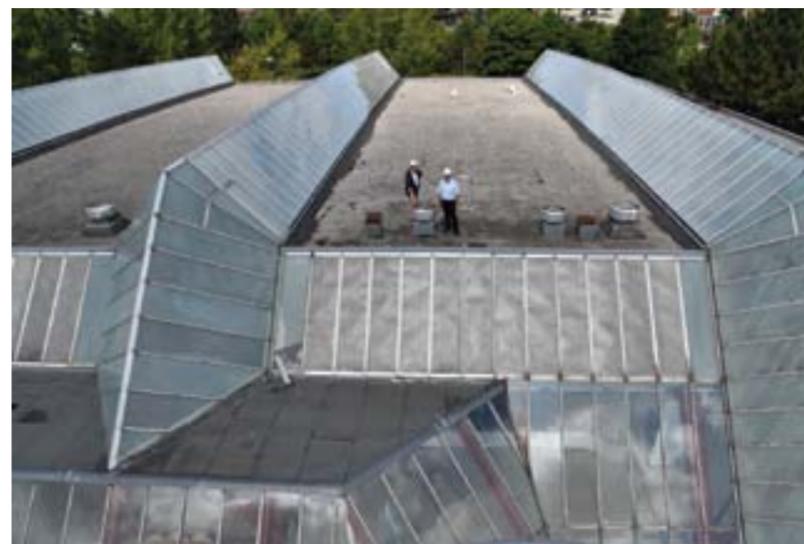
wird die neue Dienststelle seiner Bestimmung übergeben.

„Es ist für mich eine ganz besondere Ehre, dass ich 35 Jahre nachdem mein Vater die Rettungsstelle eröffnet hat, nunmehr den Zubau feierlich eröffnen darf. Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger als Obmann, Herrn Stadtrat Franz Stix, der dieses Projekt auf den Weg ge-



bracht hat, sowie bei Bürgermeister Rupert Dworak der seitens der Stadt Ternitz die Finanzierung sicher gestellt hat“. Die Bevölkerung ist zur Eröffnung herzlich eingeladen! ■

DIE GRÖSSTE SPORTHALLE DES BEZIRKES WIRD SANIERT



Mit großem Budgetaufwand saniert die Stadtgemeinde Ternitz gegenwärtig das Glasdach der Mehrzwecksporthalle. Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker besichtigten vor kurzem die Großbaustelle und überzeugten sich vom Baufortschritt.

Die Mehrzwecksporthalle Ternitz ist für unsere Bezirksvereine aber auch für die Schulen unverzichtbar für ihr Training und für Wettkämpfe. Mit ihrer 45 m x 27 m

großen Hallenspielfläche ist die Anlage für sämtliche Hallensportarten geeignet und verfügt neben den erforderlichen Nebenräumen auch über eine Zuschauertribüne für 500 Personen, Kraft- und Fitnessräume sowie über ein Restaurant.

Dieses im Jahr 1979 durch Herrn Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger eröffnete Sportzentrum bekommt nunmehr ein neues Glasdach. Insgesamt werden bis Herbst dieses Jahres 1.240 Glaselemente getauscht, wobei ein Ele-

ment 100 Kilogramm wiegt. Die Stadtgemeinde Ternitz investiert dafür rund 890.000,- Euro.

„Die Mehrzwecksporthalle wird von vielen Vereinen Woche für Woche genutzt. Aber auch sportliche Großveranstaltungen, wie Landes- und Staatsmeisterschaften und große Fußballturniere beweisen, wie wichtig diese Einrichtung für unsere Region ist“, so Stadtrat KommR Peter Spicker.

Herzstück der rund 3.000 m² verbauten Fläche ist die Spielhalle im Ausmaß von 45 x 27 m. Die Besonderheit dieser Konzeption ist die Möglichkeit, die Halle in drei Normturnhallen abtrennen zu können, sodass die Sportanlage durch drei Vereine gleichzeitig genutzt werden kann.

„Sowohl Handball, Hallenfußball mit Banden, Basketball, Kunstturnen oder sogar Inlinehockey sind in unserer Mehrzwecksporthalle möglich. Die rund 890.000,- Euro für die Dachsanierung sind somit gut angelegtes Geld im Sinne unserer sportbegeisterten Bevölkerung“, so der Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak. ■

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZWISCHEN KOMMUNEN

Die Stadtgemeinde Ternitz ist in zahlreichen Bereichen Vorbild für viele Gemeinden.

Vor kurzem besuchte eine Delegation der Marktgemeinde Schwadorf aus dem Bezirk Bruck an der Leitha unsere Stadt um sich über kommunale Einrichtungen zu informieren.

Insbesondere die Organisation der Wasserversorgung durch den

Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung stand bei diesem Erfahrungsaustausch im Vordergrund. ■

Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, Verbandssobmann KommR Peter Spicker, die Stadträte Franz Stix, Daniela Mohr und KommR Martina Klengl sowie Verbandsgeschäftsführer Josef Lackner begleiteten Bürgermeister Jürgen Maschl und seine Delegation in das Brunnenfeld St. Johann von wo rund 20.000 Menschen des Mittleren Schwarzzatals mit glasklarem Trinkwasser in höchster Qualität versorgt werden.



BAUSTART FÜR EIN NEUES JUGENDZENTRUM



Foto: JUZ-Leiter Andy Preisinger, Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, Jugendgemeinderätin Kristin Stocker und Bürgermeister Rupert Dworak

Das ehemalige Kinderfreundenheim am Kindwald soll wieder seinen alten Verwendungszweck erhalten und die neue Heimat für die Ternitzer Jugend werden.

Mitte August wurde mit dem Abriss des baufälligen Gebäudes begonnen.

Bürgermeister Rupert Dworak, Jugendstadträtin Jeannine Schmid, Jugendgemeinderätin Kristin Stocker und der Leiter des Jugendzentrums Andreas Preisin-

ger verfolgten die spektakulären Abbrucharbeiten. „Rund 100.000,- Euro haben wir für die Planungen und den ersten Bauabschnitt budgetiert“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat im Jahr 2013 dieses historische Gebäude erworben und sodann Nutzungskonzepte durch Architektur-Studenten der TU Wien entwickeln lassen. Die politisch Verantwortlichen der Stadt Ternitz haben sich schlussendlich dazu entschlossen mit einem neuen Jugendzentrum der jungen Generation hier mehr Raum zur Entfaltung zu geben.

„Gemeinsam mit der Ternitzer Jugend, dem JUZ und dem Jugendbeirat wollen wir diesen geschichtsträchtigen Platz beleben und junges Leben einhauchen“, so Stadträtin Jeannine Schmid. Mit den Jugend-

gemeinderäten Erik Hofer und Kristin Stocker hat sie maßgeblich an der Entwicklung des neuen Nutzungskonzeptes mitgewirkt, das nunmehr vom Ternitzer Architekturbüro Teynor I Schmidt in der Planung umgesetzt wurde.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Nachdem der Sportplatz am Kindwald bereits jetzt regelmäßig von den Jugendlichen des Jugendzentrums genutzt und auch gepflegt wird, war die Situierung an diesem Standort naheliegend. Mit der Realisierung dieses Projektes unterstreichen wir, dass die Stadt Ternitz die Auszeichnung als ‚Jugendfreundliche Gemeinde‘ zu Recht erhalten hat.“

Die Gesamtkosten werden sich auf rund 750.000,- Euro belaufen. ■



Wir bauen in Ihrer Nähe.



Rammarbeiten im Bereich des Bahnhofs Ternitz

Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges Service, damit Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind. Deshalb erneuern die Österreichischen Bundesbahnen die Oberleitungsanlagen inklusive der Oberleitungsmasten auf der Südstrecke im Bereich des Bahnhofs Ternitz.

Wann und wo? Die Arbeiten laufen von Montag, 9. September bis Freitag, 20. Dezember 2019 in Tages- und teilweise auch Nachtschichten. Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie als AnrainerIn so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es jedoch aufgrund des Einsatzes von diversen Baumaschinen und Rammgeräten zu Lärmentwicklung kommen.

Wir bitten um Verständnis, dass derartige Maßnahmen in regelmäßigen Intervallen notwendig sind, um einen sicheren Bahnbetrieb zu gewährleisten. Die Arbeiten werden teilweise nachts durchgeführt, um den Zugverkehr untertags im Sinne der Reisenden aufrecht zu erhalten.

SPATENSTICH FÜR LÜCKENSCHLUSS IN DER KARL WALDBRUNNER-WOHNHAUSANLAGE

Mit der Errichtung eines Wohnblocks mit 15 geförderten Wohneinheiten schließt die EGW Wohnbau die letzte Baulücke in der Karl-Waldbrunner-Wohnhausanlage in Ternitz.

Nach der Schlüsselübergabe für 19 Wohneinheiten „Junges Wohnen“ im Dezember des Vorjahres schließt die Heimstätte, die in Ternitz bereits einen Wohnungsbestand von 150 Wohnungen besitzt, hiermit ihr Neubaukonzept im Stadtzentrum Ternitz ab.

Seit dem Jahr 1980 sind im Verwaltungszentrum mit den Gemeinwohnungen und Bauten der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften über 380 Wohnungen entstanden. Bis Ende 2020 entsteht hier nach den Plänen des Ternitzer Architekturbüros Teynor I Schmidt ein 4-geschossiger Wohnblock mit Liftanlage, Balkone bzw. Gärten.

Insgesamt 1,8 Millionen investiert die gemeinnützige Wohnbaugesell-



Foto: GR Ing. Franz Fidler, GR Brigitta Ulreich, StR Franz Stix, EGW-Geschäftsführer Mag. Fritz Kittel, LAbg. Hermann Hauer, Bgm. Rupert Dworak, Bmstr. Ing. Karl Weiß, StR Karl Pölzlbauer, StR KommR Martina Klengl, DI Arch Josef Schmidt, DI Arch. Mario Teynor

schaft mit Fördermittel des Landes Niederösterreich in dieses Objekt.

„Ich bedanke mich bei unserem Partner, der EGW Wohnbau, für die Errichtung von leistbaren, qualitativollen Wohnungen in unmittelbarer Rathausnähe. Sie haben damit die Idee unserer Vorväter,

Ternitz mit Pottschach zu verbinden, abgeschlossen“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

Jetzt Wohnung reservieren:

EGW Wohnbau Gemeinnützige GmbH

Tel. 01/545 15 67

vergabe@egw.at

WOHLFÜHLHÄUSER IN POTTSCHACH FERTIGGESTELLT

Übergabe der klima:aktiv-zertifizierten Passivhausanlage der GED Wohnbau GmbH in Ternitz.

Die neue Passivhausanlage, bestehend aus vier Einfamilienhäusern und acht Doppelhaushälften, besticht durch ihre Lage im Grünen mit perfekter Infrastruktur.

Am 31. Juli 2019 fand bei der Siedlung in der Sonnwendsteinstraße/Wechselstraße eine offizielle Übergabe mit Bürgermeister Rupert Dworak statt. Auch ein Klimaschutzcheck wurde übergeben, der auf die CO₂-Reduktion durch den Passivbaustandard aufmerksam macht.

„Ternitz erlebt derzeit einen wahren Bauboom. Ich bedanke mich beim Geschäftsführer der GED Wohnbau GmbH, Herrn Baumeister Ing. Dietmar Geiger, der in unserer Stadt nicht nur neuen Wohnraum, sondern zukunftsweisende Wohlfühlhäuser errichtet hat“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

GED Geschäftsführer BM Ing. Dietmar Geiger überreichte Bürgermeister Rupert Dworak im Zuge der Übergabe feierlich einen Klimaschutzcheck, der die Menge an CO₂-Emissionen aufzeigt, welche dem Klima durch die Passivbauweise der Siedlung erspart wurden. Insgesamt beläuft sich diese Zahl auf



über 27 Tonnen CO₂ pro Jahr, die aufgrund dieser zukunftsweisenden Bauweise eingespart werden. ■

www.ged.co.at/de/projekte
verkauf@ged.co.at

FEIERLICHER SPATENSTICH IN DER WEBEREISTRASSE



Die Stadtgemeinde Ternitz und die GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H. luden Ende August zum feierlichen Spatenstich in die Webereistraße 4, 2630 Ternitz.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter die Landtagsabgeordneten Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Hermann Hauer sowie Bundesrätin StR Andrea Kahofer, haben am 27. August 2019 den feierlichen Spatenstich für die Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H. vorgenommen.

In der Webereistraße 4, in Ternitz, wird eine Wohnhausanlage mit 27 Wohneinheiten errichtet. Die bezugsfertig ausgeführten Wohnungen sind barrierefrei anpassbar. Alle Wohnungen verfügen über Terrassen bzw. Balkone und die Erdgeschoßwohnungen über Gärten mit Gartengerätehöfen. Den MieterInnen stehen außerdem je ein Abstellraum pro Wohnung im Erdgeschoß, ein Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum sowie ein Aufzug zur Verfügung. Für die Autos ist ein Parkplatz mit 30 Stellplätzen vorgesehen.

Foto (v.l.n.r.): Stadtrat Franz Stix, Strabag –Ing. Robert Kallinger (Strabag), DI Christof Anderle, Stadträtin Daniela Mohr, Abgeordneter zum NÖ Landtag Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Geschäftsführer Dr. Friedrich Klocker, Abgeordneter zum NÖ Landtag Hermann Hauer, Abgeordnete zum Bundesrat Stadträtin Andrea Kahofer, Stadtrat Gerhard Windbichler, Stadtrat Karl Pölzelbauer, Stadträtin KommR Martina Klengl, Geschäftsführer Ing. Horst Eisenmenger

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Fußbodenheizung mittels Fernwärme und die Photovoltaikanlage mit Stromspeicher unterstützt die Energieversorgung für den Allgemeinstrombedarf (z. B. für den Aufzug). „Unser neuer Stadtteil wächst und wächst. Ich bedanke mich bei den Geschäftsführern Dr. Friedrich Klocker und Ing. Horst Eisenmenger für ihr Engagement zur Schaffung von neuem Wohnraum in unserer Stadt“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

Infos:

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H.
2560 Berndorf, Neugasse 11
Frau Petra Zwölfer
E-Mail: p.zwoelfer@wiensued.at
Tel.: 02672/82340-2015
www.wiensued.at

NEUER WOHNRAUM FÜR POTTSCHACH

Am 16. Juli 2019 fand im Ternitzer Stadtteil Pottschach die Übergabe von 14 geförderten Wohnungen und 6 Reihenhäusern der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen statt.

Schon beim Start des Bauvorhabens, bei der Spatenstichfeier am 5. April des Vorjahres, hatte sich eine große Nachfrage nach den SGN-Wohnungen in der Pottschacher Straße 5A und 5B-G abgezeichnet. „Als drei Mal überzeichnet“ hatte SGN-Vorstandsboss KommR Martin Weber, MSc, schon damals feststellen können – ein Befund, der sich in

der Zwischenzeit mehr als bewahrheitet hat. Die Nachfrage war so groß, dass man noch so ein Projekt verwirklichen hätte können.

Bei der Übergabefeier dankte SGN-Vorstandsboss Michael Groll der NÖ-Landesregierung für die Förderung und der Stadtgemeinde Ternitz für die gute Zusammenarbeit zur Realisierung des 3,6-Millionen-Euro-



Projekts, das 14 geförderte Zwei- bzw. Drei-Zimmerwohnungen mit ca. 52 bis ca. 75 m² und attraktiven Freiräumen sowie 6 Reihenhäuser mit ca. 107 m², Gärten und Doppelgaragen umfasst. ■

SCHLÜSSELÜBERGABE AN DIE NEUEN MIETER



Die ersten beiden Wohnobjekte in Pottschach, Putzmannsdorfer Straße, mit 41 geförderten Wohnungen sind fertiggestellt.

Es war dies der erste Bauabschnitt der Gemeinnützigen Bau- und Wohngenossenschaft Mödling, die auf diesem Grundstück gegenüber dem Bahnhof Pottschach insgesamt 125 geförderte Wohnungen errichten.

Am Dienstag, dem 2. Juli 2019 konnte Obmann KommR Andreas Holzmann gemeinsam mit 2. Landtagspräsidenten LAbg. Mag. Gerhard Karner, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und Bürgermeister Rupert Dworak die Schlüssel an die neuen Mieter der Wohnhausanlage übergeben.

„Es freut mich, dass dieser neue Stadtteil, in dem in den nächsten Jahren bis zu 280 Wohneinheiten errichtet werden, nunmehr mit Le-

ben erfüllt wird und ich wünsche den Mietern alles Gute in ihren modernen Wohnungen sowie eine harmonische Wohngemeinschaft“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die beiden viergeschossigen

Baukörper des ersten Bauabschnitts verfügen über 20 bzw. 21 Wohneinheiten mit 54 bis 90 m² Wohnfläche, die auf Basis Miete mit Kaufoption errichtet wurden. Eine Tiefgarage mit 41 PKW-Stellplätzen und 20 Stellplätze im Freien, großzügige Balkone, Terrassen bzw. Eigengärten garantieren ein zeitgemäßes Wohnen. Fernwärmeanschluss, Fußbodenheizungen und Personenlift unterstreichen das moderne Wohnkonzept der Mödlinger Wohnbaugenossenschaft.

Weitere 4 Objekte auf dem 13.570 Quadratmeter großen Grundstückanteil der Gemeinnützigen Bau- und Wohngenossenschaft Mödling sind bereits in Planung.

„In enger Kooperation mit den Wohnbaugenossenschaften entsteht hier ein neuer moderner Stadtteil mit bester Infrastruktur“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak. Auf dem insgesamt rund 35.000 m² großen Grundstück wird in den nächsten Jahren moderner Wohnraum für bis zu 1.000 Einwohner sowie ein Einkaufsmarkt geschaffen. „Ternitz wird weiter wachsen, deshalb sorgen wir gemeinsam mit den Wohnbauträgern rechtzeitig vor, dass der benötigte Wohnraum zu leistbaren Preisen zur Verfügung steht“, so der Ternitzer Bürgermeister. ■

Gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft für Mödling
Tel. 02236 / 46 301

www.baugenmoed.at
office@baugenmoed.at



BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:

0676 / 312 76 00



INFORMATIONEN ZUR NATIONALRATSWAHL AM 29. SEPTEMBER 2019



STICHTAG: 09. Juli 2019

Aufgrund des Stichtages werden die Termine einer Wahl berechnet (siehe z.B.: Wahlrecht). Jede Wahlberechtigte und jeder Wahlberechtigte ist im Wählerverzeichnis jener Gemeinde eingetragen, in der sie oder er an diesem Tag mit Hauptwohnsitz gemeldet war und hat auch in dieser Gemeinde das Wahlrecht auszuüben.

WAHLRECHT

Wahlberechtigt sind

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am 29.09.2019 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 29.09.2003 geboren worden sind),
- am Stichtag in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz hatten und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Jede oder jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, wo er im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen ist.

AMTLICHE MITTEILUNG - WAHLINFORMATION

(Nicht zu verwechseln mit „Wahlkarten“!)

Jeder oder jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Stadtgemeinde Ternitz eine personalisierte „Amtliche Mitteilung - Wahlinformation“ (Folder, ehem. „Verständigungskarte“) zugestellt, in der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit ersichtlich ist. Der gekennzeichnete Abschnitt ist bei der Stimmabgabe am Wahltag gemeinsam mit einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Personalausweis, Reisepass) zum Nachweis der Identität der Wahlbehörde im zuständigen Wahllokal vorzulegen. Ein Abhandkommen der amtlichen Wahlinformation ist natürlich kein Grund nicht zur Wahl zugelassen zu werden, es verlängert nur die Wartezeiten im Wahllokal.

Die „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation“ enthält auch noch verschiedene Informationen betreffend die Nationalratswahl, ein Anforderungsformular für eine Wahlkarte und ein Rücksendekuvert für dieses Formular.

WAHLKARTEN

(Nicht zu verwechseln mit der „Amtlichen Wahlinformation“!)

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben wahlberechtigte Personen, die am Wahltag voraussichtlich wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland verhindert sein werden, ihre Stimme vor der Wahlbehörde im zuständigen Wahllokal abzugeben (siehe auch „Briefwahl“).

WAHLKARTEN FÜR EINE „BESONDERE WAHLBEHÖRDE“

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist und die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde (Besuch zu Hause) in Anspruch nehmen wollen. Dies gilt auch für Gemeindebürger, die sich am Wahltag wegen Krankheit in einer anderen niederösterreichischen Gemeinde (z.B. Krankenhaus) aufhalten müssen.

Im Falle bettlägeriger Wahlberechtigter bzw. Wahlberechtigter, die sich am Wahltag in einem anderen, nicht zuständigen Wahlsprengel aufhalten, hat der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte das ausdrückliche Ersuchen um den Besuch einer besonderen Wahlbehörde und die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der Antragsteller den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde erwartet, zu enthalten.

Fallen bei einer oder einem Wahlberechtigten nachträglich die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer solchen besonderen Wahlbehörde weg, so hat er die Gemeinde, in deren Bereich er sich aufgehalten hat, rechtzeitig vor dem Wahltag zu verständigen, dass er auf den Besuch einer besonderen Wahlbehörde verzichtet. Eine Stimmabgabe vor der besonderen Wahlbehörde ohne Wahlkarte ist nicht möglich!

DIE BRIEFWAHL

Bei der Nationalratswahl 2019 besteht wieder die Möglichkeit der Briefwahl – also einer vorzeitigen Stimmabgabe - für Personen, die am Wahltag nicht in jener Gemeinde, in der sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, aufhältig sind (z.B. Urlaubs-, Auslands- oder Kuraufenthalt).

Natürlich können auch bettlägerige Personen die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Voraussetzung für die Briefwahl ist die Beantragung einer Wahlkarte.

Diese „Brief-Wahlkarte“ kann im Postweg übermittelt oder auch persönlich bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden. Die Portokosten trägt der Bund, gleichgültig ob von der Möglichkeit der Briefwahl im Inland oder im Ausland Gebrauch gemacht worden ist.

Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am Tag der Wahl (Sonntag, 29. September 2019) bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sitz der Bezirkswahlbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen. Die Anschrift ist auf der Wahlkarte angegeben.

DIE AUSSTELLUNG VON WAHLKARTEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann mündlich (persönlich, nicht telefonisch!) oder schriftlich beim Gemeindeamt, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz, 1. Stock, Zimmer 102 (Wahlamt), beantragt werden.

- Schriftliche Anträge bis **Mittwoch, 25. September 2019**
- Mündliche (persönliche) Anträge bis **Freitag, 27. September 2019, 12.00Uhr**

Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Die ausgefertigte Wahlkarte kann gleich mitgenommen werden.

Beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise glaubhaft gemacht werden (z.B.: Kopie des Reisepasses, Angabe der Reisepassnummer).

Die schriftliche Beantragung ist möglich

- per E-Mail oder
- per www.wahlkartenantrag.at oder
- per personalisierter Anforderungskarte (enthalten in der Ihnen zugestellten „Amtlichen Wahlinformation“)

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann zwar schon jetzt beantragt werden, die Abholung bzw. die Zustellung mittels eingeschriebener Briefsendung (RSb-Brief) ist aber erst nach Einlangen der amtlichen Drucksorten (nach Stimmzetteldruck) möglich (voraussichtlich ab 09. September 2019).

Im Fall einer persönlichen Ausfolgung einer Wahlkarte hat der/die AntragstellerIn eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Die Ausfolgung einer Wahlkarte für eine andere Person ist nur mit Vollmacht möglich (Formulare im Wahlamt).

AMTLICHER STIMMZETTEL

Bei der Nationalratswahl 2019 werden amtliche Stimmzettel verwendet. Diese liegen in den Wahllokalen auf und werden vom Sprengelwahlleiter ausgehändigt. Bei Wahlkartenwählern befindet sich der amtliche Stimmzettel in der Wahlkarte.

Am amtlichen Stimmzettel ist auch Raum für die Abgabe einer Vorzugsstimme.

**Für Fragen steht Ihnen „Ihr Gemeindeamt“
gerne zur Verfügung!**

WAHLSPRENGEL / WAHLLOKALE / WAHLZEITEN

- | | |
|---|---|
| <p>1 St. Johann
Pfarrsaal St. Johann, St. Johanner Str. 2
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>2 Ober Ternitz, Teil
Kinderhaus, Gfiederstraße 43
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>3 Ober Ternitz, Teil
Kinderhaus, Gfiederstraße 43
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>4 Ober Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>5 Ober Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>6 Mitter Ternitz/Teil, Unter Ternitz
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>7 Mitter Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>8 Mitter Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>9 Rohrbach
Feuerwehrhaus, Rohrbacher Str. 32
8.00 – 14.00 Uhr</p> <p>10 Mahrersdorf
Feuerwehrhaus, Mahrersdorfer Str. 14
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>11 Blindendorf/Dunkelstein, Teil
Volksschule Dunkelstein, Triester Str. 20
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>12 Dunkelstein, Teil
Volksschule Dunkelstein, Triester Str. 20
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>13 Blindendorf, Teil
Pensionistenheim, Eichengasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>14 Alt Pottschach
Pfarrsaal, Kirchengasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> | <p>15 Siedlung III, Teil
Dr.Karl Renner-Heim, Nobelgasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>16 Siedlung III, Teil
Dr.Karl Renner-Heim, Nobelgasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>17 Siedlung I
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>18 Siedlung II, Teil
Neue Mittelschule Pottschach, F.Samwald-Str. 25
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>19 Siedlung II, Teil
Volksschule Pottschach, F.Samwald-Str. 27
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>20 Putzmannsdorf
Feuerwehrhaus, Rüsthausweg 38
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>21 Zentrum
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>22 Donauland
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>23 Raglitz
Amtsgebäude, Raglitzer Str. 127
8.00 – 13.00 Uhr</p> <p>24 Flatz
Kulturhaus, Gösinggasse 12
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>25 Sieding
Amtsgebäude, Thanner Str. 15
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>26 Urbanhof, Spinnerei Rohrbach
Vereinslokal „Club 67“, Josef Huber-Str. bei 6
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>27 Nur für Wahlkartenwähler
(Gemeindewahlbehörde)
Verwaltungszentrum, Hans Czettel-Platz 1
7.00 – 16.00 Uhr</p> |
|---|---|
- Wahlamt der Stadtgemeinde Ternitz:
02630 / 38240 DW 43**

EIN NEUER NAHVERSORGER FÜR POTTSCACH

Die ersten Objekte der neuen Wohnhausanlage im Stadtteil Pottschach sind bereits fertiggestellt und zum Großteil an die Mieter übergeben. Nun folgt ein Lebensmittl-Nahversorger

Insgesamt entstehen hier in den nächsten Jahren 280 Wohneinheiten in bester Lage gegenüber dem Bahnhof Pottschach.

„Uns war es wichtig, die Lebensmittel-Nahversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger auch in diesem neu entstehenden Stadtteil sicherzustellen und ich bedanke mich beim BILLA-Konzern, dass sie unserem Wunsch, hier eine Filiale zu errichten, entsprochen haben“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Gemeinsam mit Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald besichtigte der Ternitzer Bürgermeister diese Großbaustelle.

Auf einer rund 4.000 m2 großen Fläche errichtet die REWE-Group an der Putzmannsdorfer Straße eine moderne BILLA-Filiale mit einer



verbauten Nutzfläche von 860 m2 und 54 Parkplätze wo auch Elektrotankstellen vorbereitet werden. Bereits Anfang November dieses Jahres soll der Lebensmittelmarkt feierlich eröffnet werden.

BILLA verfügt österreichweit über rund 1.090 Filialen und baut sein Nahversorgungsnetz weiter stark aus. Er ist damit auch ein bedeutender Arbeitgeber mit 19.600 Beschäf-

tigten, darunter mehr als 1.000 Lehrlinge.

„Besonders erfreulich ist, dass auch der bisherige Standort in der Altstraße 3 weitergeführt werden soll. Dadurch bleibt auch der Stadtteil rund um die Neue Mittelschule, die Volksschule und den Kindergarten optimal versorgt“, freut sich Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald. ■

1 JAHR SONNE | SCHATTEN | SCHUTZ STRASSNER



Foto: KommR Franz Reisenbauer, Bürgermeister Rupert Dworak, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer mit der Unternehmerfamilie Strassner.

Mitte Juni 2019 feierte Harald Strassner das 1-jährige Bestehen seines Geschäftslokales am Theodor Körner-Platz 6 in Ternitz.

Auf 140 m2 präsentiert er seit einem Jahr seine reichhaltige Produktpalette rund um Sonnenschutz für Innen und Außen, Terrassenlösungen, Fenster und Türen sowie Smart Home-Systeme.

Bürgermeister Rupert Dworak und Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer gratulierten gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer dem Unternehmer.

„Es freut uns, dass mit diesem Betrieb die Angebotsvielfalt in Ternitz weiter wächst und dadurch noch mehr Kaufkraft in unserer Stadt gehalten werden kann“, so Wirtschaftsbeiratsvorsitzender KommR Franz Reisenbauer. ■

Sonne | Schatten | Schutz
Harald STRASSNER

2630 Ternitz, Th. Körner-Platz 6
(Schauraum)
2630 Ternitz, Johann Steiner-G. 12
(Zentrale)
Tel.: 02630 / 32311

www.sonnenschutz-strassner.at
office@sonnenschutz.at

Mo, Di, Mi, Fr: 09 – 12, 15 – 18 Uhr
Do: 09 – 12 Uhr
Sa: telefonische Voranmeldung

INVESTITIONEN AM STANDORT TERNITZ

Am 18. Juni 2019 hat die Fa. **SCHOELLER Bleckmann Edelstahlrohr** in Ternitz eine neue Kalt-Pilgermaschine in Betrieb genommen und setzt damit ihr umfangreiches Investitionsprogramm fort.

SCHOELLER Bleckmann Edelstahlrohr GmbH (SBER), ein Mitglied der Tubacex-Gruppe, ist ein weltweit tätiger Hersteller von hochwertigen nahtlosen Edelstahlrohren.

Die neue Anlage um rund 3,4 Mio. Euro wurde installiert um im Bereich Wärmetauscher und Umbilicals eine größere Produktionskapazität sicherzustellen.

Aus dem Vorprodukt von 2 bis 11 Meter und einer Dimension von 38 bis 60 mm produziert die Maschine ein Endprodukt von 6 bis 32 Meter im Durchmesser von 11 bis 38 mm.

„In den letzten Jahren hat das Unternehmen fast 80 Mio. Euro in den Standort Ternitz investiert! Ich gratuliere den tüchtigen 540 Mitarbeitern und der Geschäftsführung! Sie



Foto: Aufsichtsrat Esmoris Esmoris Jesus, Geschäftsführer Gerold Ennen mit Bürgermeister Rupert Dworak, den Ehrengästen und Mitarbeitern bei der Inbetriebnahme der neuen Maschine.

schaffen und sichern damit wertvolle Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort Ternitz“, so Bürgermeister Rupert Dworak bei seinem Betriebsbesuch.

Mit einer klaren und erfolgreichen Strategie, die den Kunden ein hohes Maß an Flexibilität, erstklassigen Service, die höchsten Qualitätsstandards und absolute

Verantwortung bietet, zählt SBER zu den wichtigsten Herstellern weltweit von korrosions-, säure- und hitzebeständigen Edelstahlrohren in über 70 verschiedenen Ausführungen.

Auf einer Fläche von 200.000 m² produziert SBER etwa 15.000 Tonnen nahtlose Rohre pro Jahr und ist damit einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region Ternitz. ■

DER KAUF-TERNITZ-GUTSCHEIN EIN BELIEBTES UND SINNVOLLES GESCHENK



Hier erhalten Sie die Kauf-Ternitz Gutscheine:

Stadtmarketing Büro,
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
Mo-Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Bürgerservice, Th. Körner Platz 3
Mo, Mi, Do 8.00 – 15.00 Uhr,
Di 7.00 – 17.30 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

sowie in den **Sparkassen Ternitz** und **Pottschach**, sowie in der **Raiffeisenbank Ternitz**.

EIN ETWAS ANDERES SOMMERFEST FÜR UNTERNEHMER!



Die UnternehmerInnen tüftelten im Apfelgarten gemeinsam mit dem Stadtmarketing Team und mit dem Wirtschaftsbeirat an einem Gewinnspiel für Weihnachten.

Bei Glühmost, Weihnachtsliedern, mit „Sternschnuppenbrot“ und Weihnachtsmännern unterm Apfelbaum wurde das **Adventgewinnspiel 2019 gemeinsam mit den Ternitzer Betrieben auf den Weg gebracht.**

Der Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Gernot Zottl, MBA, präsentierte nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen UnternehmerInnen durch Wirtschaftsbeiratsobmann KommR Franz Reisenbauer ver-

schiedene Varianten von Advent-Gewinnspielaktionen.

Gemeinsam wurde intensiv an der Erarbeitung der kommenden Weihnachtsaktionen für die KundInnen der Ternitzer Betriebe gearbeitet, diskutiert und die Aktion für die Adventwochen ausgewählt.

„Ich freue mich sehr darüber, dass trotz des sommerlichen Termins so viele UnternehmerInnen dabei waren und vor allem aktiv mitgestaltet haben. Wir konnten an diesem Abend gemeinsam die Weichen für eine attraktive Adventaktion stellen - gilt es doch, verschiedenste Branchen und Unternehmerbedürfnisse unter einen Hut zu bringen, und am Ende Freude, Spaß und ein stimmungsvolles Einkaufserlebnis für die KundInnen zu schaffen“, fasst LAbg. VbGm Mag. Christian Samwald den gelungenen Abend zusammen. ■



Das Sommerfest der Stadtmarketing Ternitz GmbH und des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz für die Ternitzer Unternehmer war bestens besucht.



Es gab auch einen Geburtstag zu feiern. Die Mostgruber-Seniorchefin Resi Gruber wurde von LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und KommR Franz Reisenbauer mit einem Blumenstrauß beschenkt.



Weihnachtswichtel Paula mit LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, KommR. Franz Reisenbauer sowie Stadtmarketing GF Mag. Gernot Zottl, MBA

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE AKTIVITÄTEN:



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH



KommR Franz
Reisenbauer
Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirates
f.reisenbauer@aon.at
0664 / 25 30 152

DIE ÖL-BAR IN ST. JOHANN HAT WIEDERERÖFFNET



Seit Mitte Juni erstrahlt die ÖL-BAR von KommR Martina Klengl wieder in neuem Glanz!

Am 5. April 2019 kam es in der ÖL-BAR, St. Johanner Str. 37 durch einen Kurzschluss der Klimaanlage zu einem Schwellbrand.

Der gesamte Inhalt des kleinen Geschäftes musste entsorgt werden und nach rascher Renovierung konnte die ÖL-BAR, am 19. Juni wieder eröffnet werden.

Zahlreiche Stammkunden und Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, das Spezialitätengeschäft aus diesem erfreulichen Anlass zu besuchen und gratulierten der engagierten Unternehmerin zum gelungenen Umbau.

Sie finden in der ÖL-BAR sowohl Olivenöl, Kernöl, Leinöl und Hanföl, als auch Pestos, Oliven, Nudeln aus der Region, Weine aus Österreich und Italien. Natürlich darf ein Prosecco aus Italien sowie Whisky aus dem Waldviertel nicht fehlen.

Das besondere in der ÖL-BAR ist, dass Sie alles verkosten können und somit mit Ihren erwählten Produkten viel Freude haben werden.

Ein Besuch lohnt sich in der **ÖL-BAR St. Johanner-Straße 37**. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag von 14h bis 18h und nach telefonischer Vereinbarung. ■



13 JAHRE „KOCHENDE ENGEL“

Wie alles Schöne im Leben so geht auch meine Zeit als Ober-Engel dem Ende zu.

Doch niemand braucht sich Sorgen machen, dass er mit Essen nicht versorgt ist. Nach vielen Jahren habe ich würdige Nachfolger gefunden, die den Menüliefererservice in meinem Sinne weiterführen.

Fabiola und Edi Schneider werden in Zukunft gemeinsam mit **Thomas Hainfellner** für Sie da sein und den Kochlöffel schwingen. Für mich heisst es Abschied nehmen, um einem neuen Kapitel in meinem Leben entgegen zu gehen.

Doch vorher laden wir alle, die uns und den Betrieb sehen und kennenlernen möchten zu einem rauschenden **Abschieds- und Übergangsfest**, zu einem „Tag der offenen Tür“ und der Begegnung ein.



Die Kochenden Engel haben ihren 13. Geburtstag und der Kunstgewerbemarkt „afoch schee“ sein einjähriges Jubiläum. Grund genug um ausgiebig zu feiern!

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie diesen ganz besonderen Tag mit

uns verbringen würden und laden hiemit alle recht herzlich ein am

18.10.2019 um 13h

(Eingang in der Giesserg 7b beim afoch schee) dabei zu sein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■

TERNITZ ERWEITERT DAS BETRIEBSGEBIET IN ROHRBACH

Investition in die Zukunft ermöglicht die Ansiedelung neuer Betriebe.

Das Betriebsgebiet in Rohrbach soll erweitert werden. Nachdem alle Grundstücke an Unternehmen und Betriebe verkauft wurden, hat LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald in Verhandlungen mit einem privaten Grundeigentümer die Einigung erzielt, dass das Betriebsgebiet um 8.350m² erweitert werden kann.

Das soll hinkünftig weitere Unternehmen am Standort Ternitz anlocken, oder heimischen Unternehmen die Möglichkeit geben, zu expandieren.

Die Kosten für den Ankauf betragen 250.500,- Euro und wurden in der letzten Gemeinderatssitzung am 17. Juni beschlossen.

LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald: „Ich habe nach der Diskussion im Gemeinderat sofort gehandelt und mit einem privaten

Grundbesitzer eine Einigung erzielt. Damit verfügen wir wieder über derzeit sehr nachgefragte Betriebsgrundstücke zur Ansiedelung neuer Betriebe und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.“

Die wirtschaftliche Situation am Wirtschaftsstand-

ort Ternitz ist derzeit sehr erfreulich. Die Industriestadt hat einen ausgezeichneten Ruf bei den Unternehmen im südlichen Niederösterreich. Deshalb ist die Nachfrage nach leistbaren Betriebsgrundstücken gestiegen.

„Wir haben umgehend reagiert, um diesem Trend Rechnung zu tragen. Unsere Bemühungen der letzten Jahre machen sich bezahlt. Ich bin Vizebürgermeister Samwald sehr



Foto: LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und Bgm. Rupert Dworak besichtigen das Grundstück im Betriebsgebiet Rohrbach.

dankbar, dem es gelungen ist, eine rasche Lösung für neue Arbeitsplätze und neue Unternehmen zu finden. Wir sind damit fit für die Zukunft“, betont Bgm. Rupert Dworak.

Parallel dazu wurden auch Gespräche mit dem Eigentümer der ehemaligen Rohrbacher Spinnerei geführt, damit das Angebot an Grundstücken für neue Betriebe erweitert werden kann. ■

KONSUMERHEBUNG 2019/20

Die Statistik Austria führt gegenwärtig die Konsumerhebung 2019/20 durch.

Dabei werden Haushalte für diese Erhebung zufällig ausgewählt. Damit diese Statistiken alle Haushalte in Österreich repräsentieren können, ist eine umfangreiche Teilnahme besonders wichtig.

Die Ergebnisse informieren über Ausgaben, Einkommen und Ausstattung der Haushalte in Österreich. Die Angaben bilden zudem eine wichtige Grundlage zur Berechnung der Inflationsrate. Des Weiteren werden Konsumerhebungsdaten zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen, ebenso dienen sie

etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten. Es ist daher für jeden Stichprobenhaushalt sinnvoll daran teilzunehmen. Im Verlauf der Konsumerhebung ersuchen wir Personen in privaten Haushalten, Fragen zu beantworten und die Ausgaben ihres Haushalts 14 Tage lang aufzuzeichnen.

Die Erhebung findet von Mai 2019 bis Juni 2020 statt.

Da die Beteiligung jedes Einzelnen von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden Maßnahmen getroffen um möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen:

- Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria - der absoluten statistischen



Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.

- Wir sind bestrebt, den Ablauf der Erhebung ständig weiterzuentwickeln und die Belastung für ausgewählte Haushalte möglichst gering zu halten.

- Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem € 50 Einkaufsgutschein entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar.
- Unsere Erhebungspersonen sind im Umgang mit Haushalten in Befragungen und inhaltlich auf diese Erhebung geschult. ■

Nähere Informationen finden Sie unter

www.statistik.at/ke-info

ZAHNGESUNDHEITSERZIEHERIN KOMMT

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich.

Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig.

Liebe Mütter und Väter, als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahnhygiene wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am **Dienstag, 8. Oktober 2019** um 14.00 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz 2. Stock, Zimmer 211



Infos unter www.apollonia2020.at



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

NEU Jeden 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

Mutterberatungsstelle
Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 - 52

10. September

8. Oktober

12. November

10. Dezember

RICHTIG ESSEN VON ANFANG AN

Babycouch im Rathaus Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 213

REVAN – richtig Essen von Anfang an. Das Projekt wird von der NÖGKK angeboten und von ARGEF umgesetzt.

Kostenlose Ernährungsworkshops von Diätologinnen, Ernährungswissenschaftlerinnen oder Hebammen für Schwangere, Stillende und Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

17. September 2019	Ernährung in der Schwangerschaft
22. Oktober 2019	Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter
03. Dezember 2019	Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige

Jeweils ab 14:00 Uhr. Dauer: ca. zweieinhalb Stunden



MIT SCHWUNG IN DEN SOMMER

Am 18. Juni 2019 feierten die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Ternitz ihr schon traditionelles Sommerfest.

Heimleiterin Elisabeth Windbichler konnte dazu zahlreiche Verwandte und Freunde der BewohnerInnen sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Ehrengäste begrüßen.

Bürgermeister Rupert Dworak besuchte gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz Stix und Stadtrat Gerhard Windbichler das Sommerfest und bedankte sich bei allen OrganisatorInnen und HelferInnen für die Gestaltung dieses rauschenden Festes mit vielen musikalischen Beiträgen.

„Man merkt, dass sich die BewohnerInnen hier ausgesprochen wohl fühlen. Dafür ist ein ausgezeichnetes, engagiertes und bestens geschultes Team verantwortlich, das mit Herz und Engagement unsere ältere Bevölkerung betreut“, so Bürgermeister Rupert Dworak.



Das SeneCura Sozialzentrum Ternitz besteht seit 7 Jahren und bietet

90 Pflegeplätze an, davon 30 Plätze für Menschen mit Demenz.

**SeneCura Sozialzentrum
Region Wiener Alpen GmbH**
Leitung: Elisabeth Windbichler
02630 / 90189
ternitz@senecura.at
www.senecura.at

AUS UNSEREM STANDESAMT

09.05.2019,	Leahu Ciprian-Beniamin & Schwiaglhofer Julia, Theresienfeld
11.05.2019,	Ebner Sebastian & Gaßner Jacqueline, Grafenbach-St.Valentin
18.05.2019,	Posch David & Laa Magdalena, Ternitz
18.05.2019,	Feuchtinger Werner & Frantsich Sabrina, Ternitz
08.06.2019,	Cadilek Dixie & Kovár Martina, Ternitz
08.06.2019,	Posch Christoph & Janecek Julia, Ternitz
15.06.2019,	Pausch Marina & Zeisel Angelika, Wimpassing im Schwarzatal
19.06.2019,	Kröpfl Patrick & Eder Daniela, Ternitz
22.06.2019,	Eisner Petra & Obdržálek Stefanie, Schwarzau am Steinfeld
28.06.2019,	Ungerböck Erhard & Neuberger Julia, Wien
13.07.2019,	Mlcek Reinhard & Urban Nicole, Ternitz
13.07.2019,	Greif Christoph & Tösch Tanja, Gloggnitz
20.07.2019,	Gredler Andreas & Giehsauer Kerstin, Ternitz
26.07.2019,	Kadriev Manuel & Woltron Lisa, Ternitz
09.08.2019,	Köfner Robert & Braunseis Susanna, Ternitz
17.08.2019,	Adamec Jürgen & Klein Martina, Würflach
24.08.2019,	Strobl David & Besenboeck Sarah, Ternitz
31.08.2019,	Scherz Gerald & Millian Julia



Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!



www.standesamt-ternitz.at

TAG DER OFFENEN TÜR

Beim Tag der offenen Tür in der Integrationswerkstätte Ternitz lockte ein buntes Programm eine große Anzahl Besucher an.

Die Leiterin, Barbara Fürtbauer, konnte zahlreiche Gäste und Helfer begrüßen. Darunter StR Franz Stix, Dr. Norbert Stöger, LAbg. Hermann Hauer, Bgm. Rupert Dworak, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, StR Daniela Mohr, StR KommR Martina Klengl und StR Karl Pözlbauer.

Behindertenintegration Ternitz
Lobengasse 22
Tel. 02630/36511
office@behinderten-integration.at



MITEINANDER GRENZEN ÜBERWINDEN



Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz und Bürgermeister Rupert Dworak

Die Aktion „ein Stück Ferien!“ der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen begleitet nun bereits das 13. Jahr Kinder und Jugendliche in schwierigen Zeiten auf ihrem Weg durchs Leben.

Sie ermöglicht sozial bedürftigen Kindern aus dem Bezirk Neunkirchen einen Ferienaufenthalt in Österreich.

„Es sind diese Urlaubstage, in denen die Kinder ihre Sorgen ein wenig vergessen und Kraft tanken können“, so Sozialstadtrat Franz Stix. Auf seinen Antrag hin hat sich deshalb die Stadtgemeinde Ternitz erneut an der Ferienaktion der BH Neunkirchen beteiligt und die Kosten für den Aufenthalt von drei Kindern übernommen.

Es sind 14 Tage, in denen die Kinder Normalität kennenlernen und Perspektiven für das eigene Leben entdecken.

„Kinder und Jugendliche, die Verwahrlosung, Drogen, Alkohol,

Streit oder Krankheiten erleben, verlieren oft die Orientierung. Mit unserem Beitrag von 2.040,- Euro wollen wir mithelfen, den Kindern wieder Freude und Zuversicht fürs Leben zu geben“, so Bürgermeister Rupert Dworak bei der Spendenscheck-Übergabe an Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz.

Schenken Sie sozial bedürftigen Kindern aus unserem Bezirk ... ein Stück Ferien! ■

Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Neunkirchen, IBAN: AT05 3286 5000 0061 2200

SPRECHTAGE DES KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ,
Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

19. 9., 3. und 17. 10., 7. und 21. 11., 5. und 19. 12.

VOLKSHILFE-VORTRAGSREIHE SENIORENFREUNDLICHE GEMEINDE

Im Rahmen der Zertifizierung zur „Seniorenfreundlichen Gemeinde“ hat Stadtrat Franz Stix in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe eine Reihe interessanter Fachvorträge organisiert.

Am 10. Juli konnte er gemeinsam mit dem Vortragenden Volkshilfe-Regionalleiter Andreas Reither und dem Pottschacher Pensionisten-Obmann Ferdinand Blum zahlreiche interessierte Gäste im Dr. Karl Renner-Heim in Pottschach begrüßen.



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix mit dem Vortragenden Volkshilfe-Regionalleiter Andreas Reither, Pensionistenklub-Obmann Ferdinand Blum und den Gemeinderäten Brigitte Kögler und Andreas Schönegger

Im ersten Teil dieser Vortragsreihe wurde das Thema **Demenz und Gedächtnistraining** ausführlich behandelt. „Oft schleicht sich Demenz unbemerkt in den Alltag ein. Der Beginn der Erkrankung bleibt zu Beginn meist unbemerkt. Es war spannend und interessant zu erfahren, welche Warnzeichen, Symptome und mögliche Ursachen es gibt und wie man mit dieser Krankheit umgehen soll“, so Stadtrat Franz Stix.

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit und aktiv sein? Neben sportlicher Betätigung und gesunder Ernährung ist geistiges Training Voraussetzung für den langen Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden. Stadtrat Stix: „Voller Elan haben die Besucher unseres Vortrages beim Gedächtnistraining mitgemacht und spielerische Übungen kennen gelernt, die man im Alltag integrieren sollte – nicht nur im höheren Alter, sondern für alle Personen geeignet, die sich geistig fit halten wollen.“

Bei der Vortragsreihe der Volkshilfe erfährt nicht nur die ältere Bevölkerung, sondern auch deren Familie und jüngere Angehörige Wissenswertes zu aktuelle Gesundheitsthemen, aber auch welche Möglichkei-

ten der Unterstützung es gibt, wie sie Geldleistungen der öffentlichen Hand in Anspruch nehmen können und wo sie sich hinwenden können, wenn sie einmal etwas davon brauchen.

Der zweite Teil der Vortragsreihe widmete sich am 12. September im Herrenhaus Ternitz dem The-

ma **Pflegegeld und Vorsorge**. Wer pflegebedürftig ist, hat einen Rechtsanspruch auf Pflegegeld. Dieser Vortrag bot einen umfangreichen Überblick zu Anspruch, Antragstellung, Einstufung, etc.

Weiters gab es einen verständlichen Überblick zur Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung, Patientenverfügung und Erbrecht. ■

BRENNSTOFFAKTION 2019

Fonds für soziale Härtefälle

Antragszeitraum: Anträge können ab sofort bis **30. Dezember 2019** samt den erforderlichen Nachweisen im Bürgerservicebüro zu den Öffnungszeiten gestellt werden.

Auszahlungszeitraum: Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein Bankkonto ab Oktober.

Betrag: **Gruppe I** € 150,- pro Haushalt
und Gruppe II € 50,- pro Haushalt

Richtsätze: Das Haushalts-Nettoeinkommen darf folgende Beträge nicht überschreiten:

Richtsätze Gruppe I
Alleinstehende und Haushaltsvorstände bis zu 1.062,57 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften bis zu 1.593,14 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich bis zu 163,95 Euro

Richtsätze Gruppe II
Alleinstehende und Haushaltsvorstände bis zu 1.151,11 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften bis zu 1.725,91 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich bis zu 177,62 Euro

Es sind die Belege aller Einkünfte vorzulegen.

WIR SIND JETZT EIN TEAM!



Foto: Dr. Monika Radax, Monika Cadaj und Helga Posch

BETREUUNG UND PFLEGE, NOTRUF UND VERKÖSTIGUNG

sind alles Begriffe, mit denen sich ältere Menschen oder deren Angehörige oft auseinandersetzen müssen.

Um die Suche und das Angebot etwas zu vereinfachen, haben sich Vertreter aller drei Sparten zusammengetan.

Fr. Monika Cadaj, diplomierte Krankenschwester aus Würflach, hat sich in diesem Jahr selbständig gemacht und bietet folgende Leistungen für die Betreuung und Pflege zu Hause an: stundenweise oder 24h Betreuung, Beratung und Vermittlung, Wundversorgung, Verbandwechsel, Blutdruckkontrollen, Blutzuckermessungen, Medikamentenverwaltung, PEG Sonde, Stoma Versorgung, Beratung/Pflegeantrag/Förderungen, Angehörigencoaching, Qualitätskontrolle für 24h Betreuung, Alltagsassistenz, Hobbyförderung

Fr. Helga Posch aus Gloggnitz bietet ein mobiles Notrufsystem für Menschen, die alleine leben oder unterwegs sind. Mit dem SOS Alarmknopf, der mit einem Umhängeband um den Hals getragen wird, sind die Betreuung, der Notruf oder gewünschte Angehörige in Notfallsituationen ganz einfach per Knopfdruck erreichbar. Es können 3 Rufnummern

unkompliziert vorprogrammiert werden. Das Gerät besitzt einen Sturzsensoren, der im gegebenen Fall den Notruf auslöst und ist wasserfest. Weiters kann der Alarmknopf auch zum Telefonieren an eine der vorprogrammierten Nummern verwendet bzw. auch angerufen werden.

Fr. Monika Radax aus Ternitz betreut mit ihrem Betrieb „Kochende Engel - Menülieferservice“ schon 13 Jahre die ältere Bevölkerung mit einem 3 gängigen Mittagmenü im Einzugsgebiet von Ternitz, Wimpassing, Grafenbach und Neunkirchen. Es werden viele regionale Produkte in den Speiseplan nach Hausmannskost mit einbezogen.

Sollten Sie eine der erwähnten Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, können Sie jederzeit bei einem der drei genannten Kooperationspartner anrufen und Ihre Wünsche bekanntgeben. ■

DGKP Monika Cadaj,
Würflach, 0660/ 926 52 70 ,
www.pflege-moni.at

Helga Posch,
Gloggnitz, 0664/ 504 61 55,
www.24hilfe.com

Monika Radax,
Ternitz, 0676/ 50 96 515,
www.kochende-engel.at

BESTE BETREUUNG FÜR ÄLTERE BÜRGER

Mit der Eröffnung der Sozialstation im Jahr 2017 hat die Volkshilfe ihr Betreuungsangebot für die Ternitzer Bevölkerung weiter ausgebaut.

Mehr als 18.000 Einsatzstunden leistet das Team der Heimhilfe und Hauskrankenpflege pro Jahr in Ternitz, Tendenz ständig steigend!

Seit kurzem befindet sich in der Sozialstation am Hans Czettel-Platz 1 auch die Regionalleitung für das Industrieviertel, wo die Gesundheits- und Pflegedienstleistungen für die Bezirke Neunkirchen, Wiener Neustadt, Baden, Mödling und Bruck an der Leitha koordiniert werden. „Die Volkshilfe hat am Standort Ternitz mehr als 66.000,- Euro investiert um unsere ältere Bevölkerung bestens betreuen zu

können. Dafür gebührt unser aufrichtiger Dank“, so Sozialstadtrat Franz Stix, der in der letzten Sitzung des Gemeinderates eine Subvention zur Beschlussfassung vorgeschlagen hat.

Gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak konnte er Anfang Juli einen Scheck in der Höhe von 29.000,- Euro an den Präsidenten der Volkshilfe Österreich, Prof. Ewald Sacher, sowie dem Geschäftsführer KommR Mag. Gregor Tomschizek überreichen. „Die Leistungen der Volkshilfe sind für unsere Bürgerinnen und Bürger



Foto: Volkshilfe-Präsident Prof. Ewald Sacher, Bürgermeister Rupert Dworak, Geschäftsführer KommR Mag. Gregor Tomschizek und Sozialstadtrat Franz Stix

unverzichtbar. Es freut mich, mit dieser Hilfsorganisation einen verlässlichen Mieter und Partner gefunden zu haben, der professionelle soziale und sozialmedizinische Dienste anbietet“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

UNTERSTÜTZUNG FÜR SOOGUT TERNITZ



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Sozialstadtrat Franz Stix übergeben eine finanzielle Unterstützung an die Marktleiterin des soogut-Marktes Ternitz, Barbara Sandhofer

Mehr als 1.200 KundInnen nutzen regelmäßig das Angebot des soogut-Marktes in der Ternitzer Gfiederstraße.

Der Sozialmarkt ist dadurch nicht nur ein unverzichtbarer Lebensmittelnaheversorger für weniger begüterte MitbürgerInnen, sondern setzt mit seinem ressourcenschonenden Konzept auch ein

klares Statement gegen die Wegwerfgesellschaft.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat in seiner letzten Sitzung eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 5.000,- Euro beschlossen. Gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz

worben werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

„Gerade auch das Restaurant und Café ist ein beliebter Treffpunkt, nicht nur für Einkaufspass-Besitzer, sondern für die gesamte Bevölkerung. Dadurch leistet soogut Ternitz auch einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung, eine häufige Folgeerscheinung finanzieller Notlagen“, so Stadtrat Franz Stix.

Besuchen Sie den soogut-Markt in der Ternitzer Gfiederstraße. Der Einkauf in der Second-Hand-Boutique und der Besuch des Café-Restaurants sind auch ohne Einkaufsspass möglich! ■

Soogut Ternitz

Gfiederstraße 3, 2630 Ternitz

0676 / 880 44 250

Di-Do: 09.00 – 15.00 Uhr

Fr: 09.00 – 16.00 Uhr

Sa: 09.00 – 12.00 Uhr

WUSSTEN SIE SCHON ...?



Energiepolitische Maßnahmen der Stadtgemeinde Ternitz

Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Ternitz
Ing. Helmut Million

■ Die Stadt Ternitz hat als eine der ersten Gemeinden Österreichs überhaupt alle geeigneten öffentlichen Gebäude (Schulen, Kindergärten, Hallen....) sowie Gemeindefohnhäuser mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Die Gesamtleistung dieser Anlagen beträgt 1.200 Kilowattpeak, die Jahresstromproduktion etwa 1,2 Millionen Kilowattstunden. Dies entspricht einem Jahresverbrauch von rund 300 Haushalten.

■ Im Bereich der Stadtgemeinde und den angegliederten Verbänden sind mittlerweile insgesamt 6 Elektroautos in Verwendung.

■ Durch Einsatz von energiesparenden Techniken und Maßnahmen zur Reduktion von Energieverlusten konnten bei allen gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen seit dem Jahr 2013 jährlich rund 725.000 kWh Energie eingespart werden, das sind knapp 9 % des Gesamtenergieverbrauchs.

■ Durch den Austausch der ineffizienten Quecksilberdampflampen bei der Strassenbeleuchtung durch moderne Lichtpunkte in LED-Technik werden jährlich mehr als 200.000 Kilowattstunden elektr. Energie eingespart.

■ Der Gemeindefwasserleitungsverband Ternitz und Umgebung hat in den vergangenen Jahren enorme Investitionen im Bereich der Energieeffizienz getätigt. So wurden im Brunnenfeld St. Johann sowie auf den Pumpenhäusern und dem Werkstattegebäude Photovoltaikanlagen errichtet und die technischen Anlagen wie Entkeimung und die Pumpen erneuert. Damit ist der Verband mittlerweile weitgehend energieautark. Auch drei Elektro-Kastenwagen sind mittlerweile im Betrieb, die durch eigene Photovoltaikanlagen des Verbandes mit elektr. Strom versorgt werden.

■ Der Abwasserverband „Mittleres Schwarzatal“ hat in der Kläranlage Ternitz zur Versorgung der Pumpen eine große Photovoltaikanlage errichtet und zusätzlich ein Blockheizkraftwerk eingebaut, mit dem das im Faulturn anfallende Methangas in Wärme und elektr. Strom umgewandelt wird.

■ Im Freibad Blub wurde heuer vor der Badesaison eine neue thermische Solaranlage mit über 1.000 Quadratmeter Kollektorfläche installiert und so die Beckenwasservorwärmung weitgehend unabhängig von der Fernwärme gemacht.

TERNITZ WIRD PLASTIKFREIE GEMEINDE



KommR Franz Reisenbauer, Bgm. Rupert Dworak, Umweltstadträtin Daniela Mohr, und Vizebgm. LAbg. Mag. Christian Samwald.

Die Umweltmustergemeinde Ternitz setzt ab 2019 einen neuen Schwerpunkt gegen die Umweltverschmutzung. In Österreich kommen pro Jahr 900.000 Tonnen Plastikverpackungen über Handel und Gewerbe zu den Konsumenten.

Verpackungen und PET-Flaschen machen den Großteil des anfallenden Plastikmülls aus. Neben der sichtbaren Umweltverschmutzung entlang unserer Straßen und dem mittlerweile sehr intensiv beobachteten, riesigen „Plastikstrudel“ in den Weltmeeren tritt auch das Problem des Mikroplastiks in den Fokus. Dieses Mikroplastik wurde bereits in tierischen und menschlichen Körpern nachgewiesen. Nur 25 Prozent des Plastikabfalls werden recycelt, der Rest wird verbrannt.

Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Angesichts dieser Tatsachen ist es ein Gebot der Stunde rasch zu handeln, und bereits die Entstehung von Plastikmüll zurück zu drängen“. Angesetzt soll bei den Kindern und Jugendlichen in den Schulen und Kindergärten werden, aber auch durch Kooperationen mit den Kaufleuten und Großmärkten. Der Umweltbeirat und das ausgezeichnete e5 Team, sowie der Wirtschaftsbeirat der Stadtmarketing GmbH haben nun die erste Maßnahme gesetzt: Es werden allen Geschäften und Handelsbetrieben in Ternitz insgesamt 20.000 kostenlose Papiersackerl zur Verfügung gestellt um damit die Plastiktaschen zu verbannen.

„Wir wollen als Umweltstadt dazu beitragen, dass Ternitz innerhalb kurzer Zeit möglichst plastikfrei wird. In Kooperation mit der Wirtschaft werden wir das schaffen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr, die gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebgm. LAbg. Mag. Christian Samwald und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates Ternitz, KommR Franz Reisenbauer, die ersten Papiertragetaschen an die Unternehmen auslieferte. ■

EIN NEUES ZUKUNFTSKONZEPT FÜR UNSEREN NATURPARK



Mit einer interessanten Kick-Off-Veranstaltung am 4. September 2019 wurde der Startschuss für die Entwicklung eines Leitbildes für den Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand gesetzt.

Obmann Bgm. Rupert Dworak konnte dazu die beiden Tourismusfachleute Marcus Linford und Nicolas Rödler des Strategie- und Managementberatungsunternehmens conos begrüßen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins Naturpark wurde dabei die Vorgangsweise zur Erstellung dieses LEADER-geförderten Zukunftskonzeptes festgelegt.

„Wir werden ab sofort die gesamte Bevölkerung, alle Naturfreunde, Vereine, Landwirte und Unternehmen im Rahmen einer Bürgerbeteiligungsaktion einbinden und alle Ideen und Anregungen aufnehmen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Alle Maßnahmen werden nach den Vorgaben des Verbandes der Naturparke unter Berücksichtigung des 4-Säulen-Prinzipes Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung gesetzt. Alle Beiträge zu diesen vier Themenbereichen werden in Ideenkreisen gesammelt, diskutiert und fließen in das neue Naturpark-Konzept mit ein.

Öffentliche Auftakt- und Infoveranstaltung
Dienstag, 15. 10. 2019 ab 18 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1 (3. Stock / Zimmer 302)

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Ziel ist es, die zauberhafte Naturlandschaft unserer Region mit seiner besonderen Pflanzen- und Tierwelt noch besser zu schützen, gleichzeitig aber auch den Naturpark als Erholungsgebiet besser touristisch zu nutzen. Dieses Konzept wird auch die Rahmenbedingungen festlegen, um die Schutzmaßnahmen der teilweise prioritär vorkommenden bzw. auf der „roten Liste“ befindlichen Flora und Fauna zu setzen.

Schutz: Gemeinsam mit Biologen und Wildtierökologen erarbeitet der Verein Schutzmaßnahmen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Erholung: 50 Kilometer nach dem „europäischen System“ beschilberte Wanderwege mit unzähligen Rastplätzen und 4 Panorama-Aussichtspunkten. Kleintiergehege, Kinderspielplätze, Grillstation, Kletterparadies Flatzer Wand mit 300 Kletterrouten von Schwierig-

keitsgrad 1 bis 10, Felsen- und Klettersteige, Geocaching-Runde, zwei Schutzhütten mit Bewirtung.

Bildung: Das größte Zukunftsprojekt mit der Erweiterung der Naturparkfläche durch die Eingliederung der Naturzone rund um die Stixensteiner Schlossteiche steht kurz vor der Realisierung. Hier soll eine Naturerlebniszone speziell für Kindergärten und Schulen mit einem Naturlehrpfad mit interaktiven Schautafeln und Info-Points entstehen.

Regionalentwicklung: Im Rahmen der zur Zeit gestarteten Bürgerbeteiligungsaktion werden alle lokalen Vereine und Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte eingeladen, eine gemeinsame Naturpark-Marke zu kreieren und ihre Produkte sowohl im Naturparkzentrum als auch auf Märkten am Stadtplatz anzubieten. Insbesondere der Imkerverband Ternitz mit rund 170 Bienenvölker und die heimischen Bauern bieten eine breite Palette an Produkten an.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand liegt genau am Übergang vom pannonischen zum alpinen Klima, woraus eine einzigartige Fauna und Flora mit einer Schönheit und Artenvielfalt resultiert, die ihresgleichen sucht. Naturdenkmäler, Sehenswürdigkeiten und mehr als 60 Höhlen sind die Besonderheiten dieses Gebietes.“ ■

Machen Sie mit! Wenn Sie Interesse haben am Entwicklungskonzept für den Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an den

Verein Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand
230 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1
02630/38240 DW 20 (Robert Unger)
naturpark@ternitz.at



GEFAHR DURCH EINGESCHLEPPT PFLANZEN

Pflanzen aus anderen Teilen der Erde werden schon seit Jahrhunderten nach Europa gebracht. Viele dieser Pflanzen sind völlig unproblematisch und gar nicht so selten profitiert unsere heimische Tierwelt, insbesondere die Bienen, sogar von den Neubürgern.

Manche dieser „neuen“ Pflanzen (Neophyten) fühlen sich bei uns derart wohl, dass sie sich rasch ausbreiten, heimische Arten verdrängen und auch für den Menschen gesundheitlich problematisch sein können.

Eine dieser Pflanze ist das **Beifuß-Traubenkraut** oder **Ambrosia** und im Englischen **Ragweed** genannt. Der Pollen bzw. auch der Hautkontakt kann bei manchen Menschen starke Allergien verursachen. Die Blütezeit ist August bis September, in der jede Pflanze rund 3.000 Samen produziert. Die Pflanze sollte somit rechtzeitig entfernt und entsorgt werden. „Ausgerissene Pflanzen sollten nicht kompostiert werden, da Samen sehr hitzeresistent sind und etablierte Bestände unbedingt mindestens 2x pro Jahr mähen“, empfiehlt Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Eine weitere sogenannte invasive Pflanze ist der **Götterbaum**.

Er dringt, ebenso wie die eingeschleppte **Robinie** (Scheinakazie), in naturnahe Lebensräume ein und verdrängen natürliche Baumbestände durch Abgabe chemischer Substanzen an den Boden. Der Pflanzensaft des Götterbaumes ist giftig und kann Hautreizungen auslösen, Pollen können vor allem in der Blütezeit allergische Reaktionen hervorrufen. Vorsicht beim Fällen: dies verursacht fast immer Stockausschläge und Wurzelaufläufer, die dann dichte Bestände bilden. Jahrelange Nachkontrollen bzw. Nachrodungen sind dann unvermeidlich.

Äußerst problematisch ist auch der **Riesenbärenklau** (Herkulesstaude), da Pflanzensaft in Kombination mit Sonnenlicht zu schweren Hautverletzungen führen kann. Die Staude verdrängt die heimische Vegetation durch ihre große Blattmasse. Kleinere Vorkommen und Einzelpflanzen sollten sofort entfernt werden. Durch das Abstechen des Wurzelstockes in einer Tiefe von 10 – 15 cm verhindert man den Neuaustrieb.

Bei allen Maßnahmen sollten Handschuhe, Schutzbrille und Staubmaske getragen werden um allergische Reaktionen zu vermeiden. Bei Kontakt mit Pflanzensaft:



Foto: Bauhofleiter Bernhard Feuerer und Umweltstadträtin Daniela Mohr mit Ästen eines Götterbaumes

sofort mit Wasser und Seife abspülen und 2 Tage Sonne meiden. „Natur im Garten“ empfiehlt: Verzichten Sie in Ihrem Garten auf Pflanzen, die als invasiv eingestuft werden. Wenn diese Pflanzen schon im Garten vorhanden sind, sollte zumindest ein Ausbreiten in die freie Natur verhindert werden. Bei einigen Pflanzen ist sogar das Entfernen aus dem Garten empfehlenswert um eine Ausbreitung über den Gartenzaun zu verhindern.

Weitere invasive Pflanzenarten: Essigbaum (kann Haut- und Augenreizungen verursachen), Drüsiges oder Indisches Springkraut, Japanknöterich, Kanadische oder Gemeine Wasserpest, Späte und Kanadische Goldrute, Amerikanische und Asiatische Kermesbeere, etc.

Infos: www.naturimgarten.at

„Natur im Garten“-Telefon: 02742 / 74 333 (Montag-Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr)

Sollten Sie sich nicht sicher sein, können Bilder auch per Email (gartentelefon@naturimgarten.at) zugesandt werden. Die Profis von „Natur im Garten“ leisten hier kostenfreie Hilfestellung bei der Bestimmung der Pflanzen. ■

November 2019

NÖ Heckentag

Einfach auf www.heckentag.at bestellen und Anfang November bequem liefern lassen!

Heimische Bäume und Sträucher bester Qualität

Bestellfrist: 2. Sept. bis 16. Okt.
Hecken-Telefon: 0680/23 40 106

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

REPARATURBONUS NIEDERÖSTERREICH: REPARIEREN STATT WEGWERFEN

„Oberste Priorität der Abfallwirtschaft ist die Abfallvermeidung“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Die gemeinsame Aktion des Landes Niederösterreich, der NÖ Umweltverbände und der Wirtschaftskammer Niederösterreich steht unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ und soll die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich steigern. Im Rahmen der Förderung des Landes Niederösterreich werden Haushalte mit bis zu € 100,- beim Reparieren defekter Elektrogeräte unterstützt. Durch die Zusammenarbeit mit der Plattform Reparaturführer wird auch das Finden von geeigneten Reparaturbetrieben in Niederösterreich für Bürgerinnen und Bürger einfacher und unkomplizierter.

Über die kommunale Abfallsammlung werden in Niederösterreich jährlich über 13.000 Tonnen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und nach Möglichkeit recycelt.

Die Reparatur von defekten Geräten ist jedoch in den meisten Fällen die ökologischere Alternative und trägt wesentlich zur Abfallvermeidung bei.

Über die Aktion Reparaturbonus sollen Haushalte aktiv unterstützt und Rahmenbedingungen für einen nachhaltigeren Umgang mit begrenzten Ressourcen geschaffen werden. Die Einreichung zur Förderung erfolgt über das digitale



Antragsformular des Landes Niederösterreich.

Wichtig dabei:

Das Elektrogerät muss von einem auf der Seite Reparaturführer gelisteten Reparaturbetrieb aus Niederösterreich repariert werden. ■

Informationen:

www.reparaturfuehrer.at

ZUM MOBILITÄTSTAG POTTSCHACH RADELN

Wer am 19. September 2019 von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr den Mobilitätstag Pottschach mit dem Radel besucht, wird dafür beim Stand der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal mit einer „Radel Bonus Card“ belohnt.

Bei der „Radel Bonus Card“ handelt es sich um eine Bonbon Sammelkarte, die bereits mit 25 Bonbons vorgeklebt ist. Die Aktion ist auf 40 Radel Bonus Cards limitiert.

„Nahe der Schulen in Pottschach können viele alltägliche Einkäufe bei den Supermärkten oder der Apotheke erledigt werden. Wir möchten alle, die das Fahrrad für alltägliche Wege nutzen, für ihre Wahl eines umweltschonenden Verkehrsmittels belohnen.

Daher laden wir ein, beim Mobilitätstag Pottschach vorbeizuradeln und die Radel Bonus Card abzuholen“, erklärt Andrea Stickler von Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal. ■



MobilitätsTag

Donnerstag
19. September

8:30 - 11:30 Uhr in Pottschach

Zufahrt zur Volksschule und Neuen Mittelschule
F. Samwald-Straße 25-27

TERNITZ

Aktionen

- Blühende Straße
- Radgeschicklichkeit-Parcours
- Rauschbrille
- Mobilitätsspiel
- Carrera-Roadbahn
- Aufprall-Simulator
- Kasperltheater
- GEHwim Aktion
- Radel Bonus Card

MONDAYS FOR FUTURE

300 SchülerInnen feierten für den „Klimaschutz durch regionale und nachhaltige Ernährung“!

Greta Thunberg ist derzeit in aller Munde. Mit ihrer Aktion FRIDAYS FOR FUTURE geht Thunberg mutig voran - gemeinsam mit SchülerInnen und StudentInnen auf der ganzen Welt setzt sie sich für die Einhaltung des 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens ein.

Karpati und DI Elke Szalai MA von „Planung & Vielfalt“ als Projektleiterin das hochambitionierte Projekt „Klimaschutz durch regionale und nachhaltige Ernährung“.

Mit dabei waren die NMS Ternitz mit ihren vier zweiten Klassen, die NMS Winzendorf und VS Winzendorf-Muthmannsdorf mit allen ihren Klassen. Die Projektziele, hier kurzgefasst, waren Lust auf Produkte

Revue-passieren lassen: Regionale ProduzentInnen luden zum Verkosten, ein „Klima-Zelt“ ließ die SchülerInnen den Treibhaus-Effekt hautnah erleben und erspüren, ein Riesen-Klima-Puzzle motivierte zum Einordnen von Lebensmitteln nach ihrer Auswirkung auf das Klima. Viele andere Programmpunkte warteten auf BesucherInnen. Und wurden in manchen Fällen nahezu überrannt.

Als weitere Gäste konnten beim Abschlussfest persönlich begrüßt werden, neben dem Hausherren DNMS OSR Helmut Traper und der Direktorin der NMS und VS Winzendorf-Muthmannsdorf DNMS BEd. Monika Wachlhofer MA, LAbg. Hermann Hauer, LEADER-Obmann LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bgm. Obfrau Gemeinsame Region Schneebergland Ernestine Sochurek sowie Mag. Beate Gamperl, als Vertretung der Bezirkshauptfrau BH Neunkirchen Mag. Grabner-Fritz, KEM-Managerin DI Andrea Stickler sowie der Geschäftsführer der LEADER-Region NÖ-Süd, DI Martin Rohl.

Projektleiterin DI Karoline Karpati erklärte: „Wir wollten Bewusstsein schaffen für die komplexen Zusammenhänge zwischen der eigenen Ernährung, der Lebensmittelwahl, dem Klimaschutz und der Auswirkung auf die eigene Gesundheit. Das Selbst-Tun und Be-Greifen standen dabei im Fokus.“

LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Obmann der LEADER-Region NÖ-Süd: „Klimaschutz mit allen Sinnen zu vermitteln, war unser Ziel. Das ist nachhaltiges Lernen. Die Begeisterung der Kinder vor Ort zeigt, dass das Projekt sehr gut angenommen wird. Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die die Umsetzung dieses Projektes erst möglich gemacht haben!“

aus der Region zu machen, um die Schuljause regional und nachhaltig zu gestalten und dieses Wissen auch daheim einzubringen sowie Produzentinnen und Produzenten mit ihren guten Gütern in den teilnehmenden Schulen vorzustellen.

Nach zwei spannenden Schuljahren, die ganz im Zeichen von regionaler und gesunder Ernährung standen, fand am Montag, dem 24. Juni, das gemeinsame Abschlussfest mit mehr als 300 SchülerInnen der teilnehmenden Schulen in und um die NMS Ternitz statt. An 15 Mitmach-Ständen konnten die SchülerInnen das Im-Projekt-Gelernte vertiefen, ausprobieren und

Foto (von links nach rechts): Dipl. Päd. Eveline Schober, Mag. (FH) Katharina Fuchs, DI Martin Rohl, DI Elke Szalai, Bgm. Ernestine Sochurek, LAbg. Hermann Hauer, Mag. Beate Gamperl, DI Karoline Karpati, Vize-Bgm. LAbg. Mag. Christian Samwald, Dipl. Päd. Hinum Melanie, DNMS OSR Helmut Traper, DNMS BEd. Monika Wachlhofer; SchülerInnen beider Schulen vorne sitzend/hockend

Auch den SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Ternitz und der NMS/VS Winzendorf sowie der Schulleitung DNMS OSR Helmut Traper bzw. DNMS BEd. Monika Wachlhofer MA liegt der Klimaschutz dort, wo alles pulsiert: am Herzen! Nicht Streik, sondern Bewusstseinsbildung zum Thema Ernährung/gesunde Jause ist das Mittel der Wahl im mutigen Kampf, in der konstruktiven Auseinandersetzung mit dem und für den Umweltschutz.

Im Auftrag der LEADER-Region NÖ-Süd startete 2018 das Umweltbildungszentrum kulturGUTnatur mit Workshopleiterin DI Karoline



GARTENPROJEKTE IM KINDERGARTEN RAGLITZ



Im ersten Halbjahr 2019 stand die Gestaltung des Gartens im Kindergarten Raglitz im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Gemeinsam mit den Kindern, den Eltern und dem Betreuungsteam wurden drei großartige Projekte in Angriff genommen.

Bei der Gestaltung der „Fühl- und Tastspirale“, der Pflanzung einer „Beerenhecke“ und der Anpflanzung eines „Gemüsezelts“ waren die Kindergartenkinder mit voller Begeisterung dabei.



„Ich bedanke mich vor allem bei unseren Kindern und den fleißigen Vätern, die uns bei der Umsetzung unserer drei Gartenprojekte geholfen haben“, so die Leiterin des NÖ Landeskindergartens Ternitz-Raglitz, Gerda Wagner.



BESONDERE VORSICHT IM STRASSENVERKEHR

Schon seit mehreren Jahren beschäftigt die Stadtgemeinde Ternitz Schülerlotsen zum Schulbeginn, um für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Auch heuer haben vor den Ternitzer Schulen wieder Schülerlotsen ihren Dienst versehen, die dafür sorgen, dass die Kinder sicher die Straße überqueren können.

Sie wurden für diese Tätigkeit von Beamten der Polizeiinspektion Ternitz geschult und durch die Bezirkshauptmannschaft legitimiert.

Dieses Jahr gibt es in Ternitz 119 Taferlklassler. „Aufregung und Nervosität führen oft dazu, dass die Kinder im Straßenverkehr unachtsam sind und unüberlegt reagieren. Deshalb ist es für uns besonders

wichtig, mit den Schülerlotsen Gefahrensituationen schon im Vorfeld zu vermeiden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Unübersehbar, bestens ausgerüstet mit Warnkleidung und Signalkelle sorgen die Schülerlotsen gerade in den ersten Schulwochen für zusätzliche Sicherheit und unterstützen damit die Beamten der Polizeiinspektion Ternitz. „Wir appellieren aber auch an alle Eltern und Großeltern, gute Vorbilder zu sein, und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit ihren Schützlingen weiter zu üben“, mahnt Schulstadträtin Andrea Reisenbauer die Erziehungsberechtigten.

Speziell die Taferlklassler zählen zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern, die besondere Aufmerksam-



Foto: Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Bürgermeister Rupert Dworak vor dem Schulcampus Ternitz

keit brauchen. Wir werden deshalb diesen Lotsendienst im heurigen Jahr punktuell bis Oktober ausweiten“, so Bürgermeister Dworak.

SCHÜLER ZU BESUCH IM RATHAUS



Volksschule Ternitz-Dunkelstein



Volksschule Ternitz-St. Lorenzen

Kurz vor Schulschluss besuchten uns die dritten Klassen der VS Dunkelstein mit Klassenvorstand Doris Kornberger und der Volksschule St. Lorenzen mit Klassenvorstand Barbara Steiner.

Unsere Kollegin Cornelia Mader geleitete die Schülerinnen und Schüler durch die Abteilungen des Rathauses, erkläre deren Aufgaben und gab Einblick in die Entwicklung unserer Stadt.

Besonders interessant für die jungen Besucher waren dabei auch die Büros des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters, sowie der Besuch der Sitzungssäle, wo Stadt- und Gemeinderat tagen. ■

PRAKTIKANTEN SAMMELTEN BERUFSERFAHRUNG



Auch während der heurigen Sommermonate ermöglichte die Stadtgemeinde Ternitz 57 Jugendlichen ein Ferial-Praktikum.

Weitere Schülerinnen und Schüler sammelten während der Ferien Berufserfahrung beim Abwasserverband Mittleres Schwarztal und beim Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung.

„Damit geben wir alljährlich den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in die Arbeitswelt hin-

ein zu schnuppern und gleichzeitig erstmals ein eigenes Einkommen zu verdienen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Eingesetzt waren die Praktikanten in einzelnen Fachabteilungen des Rathauses, als Unterstützung beim Ferienspiel, am Städtischen Bauhof, in den Horten, in der Mehrzwecksporthalle und im Erlebnisparkbad blub, bei der Schulreinigung bzw. in der Verwaltung der Verbände. Dadurch bekamen die Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer

Kommune. Bereits nach den ersten Arbeitstagen stellten Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtdirektor Mag. Gernot Zotl den jungen MitarbeiterInnen das beste Zeugnis aus: „Unsere PraktikantInnen verfügen über eine hervorragende Schulbildung, sind vor allem engagiert und zuvorkommend höflich. Attribute, die im Arbeitsleben grundlegend wichtig sind!“

Schon in der Vergangenheit haben sich PraktikantInnen der Stadtgemeinde Ternitz durch ihre Leistungen für eine spätere Anstellung empfohlen und eine Karriere in der Kommunalverwaltung gestartet. Bürgermeister Dworak: „Es würde mich freuen, wenn wir unseren Schülerinnen und Schülern durch ein Ferialpraktikum Einblick in das Arbeitsleben vermitteln und dazu beitragen können, ihre persönlichen Talente und Neigungen für die spätere Berufslaufbahn zu entdecken.“ ■

SCHULFEST DER VS ST. LORENZEN 2019



Volksschule Ternitz-St. Lorenzen 3. Klasse



Volksschule Ternitz-St. Lorenzen 2. Klasse

Das Schulfest der VS St. Lorenzen stand heuer unter dem Motto: „Jedes Kind kann irgendwas“.

Die 79 Kinder boten, im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrstadl in St. Lorenzen, ein buntes Programm.

Lieder, Sketche, Klanggeschichten und Tänze zeigten das Können der überaus motivierten SchülerInnen.

Der Direktor der Schule, Jürgen Podloutzky, konnte sowohl den Hausherrn Pfarrer Gebhart Stark, Bürgermeister Rupert Dworak mit Gattin Andrea, SQM Rudolf Hornung sowie zahlreiche Gemeinderäte und Ehrengäste begrüßen.

Besonderen Anklang fand auch die musikalische Verabschiedung der Klassenlehrerin der 4. Klasse, Frau Barbara Kliem.

Anschließend konnten sich alle Kinder bei verschiedenen Hoppsi Hopper Stationen und in einer Hüpfburg austoben.

Der Elternverein unter der Leitung von Christian Hirschhofer, sorgte bestens für das leibliche Wohl der Festgäste. Viele (erwachsene) Besucher nutzten das herrliche Wetter und ließen den Abend in der Weinkost ausklingen. ■



LAUFWUNDER IN DER VOLKSSCHULE POTTSCHACH



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, ist das Motto des „Laufwunders“, dem Charityruns der youngCaritas.

Die SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule Pottschach waren in diesem Jahr Teil dieses österreichischen Laufwunders.

Für diesen Charityrun haben alle fleißig Sponsoren gesucht. „Viele



Schülerinnen und Schüler haben von Familien und Freunden einen gewissen Spendenbetrag pro Runde bzw. einen Fixbetrag zugesagt bekommen“, freuen sich die beiden Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer und Daniela Mohr, die als Unterstützer vor Ort waren. Mit dem „erlaufenen“ Geld unterstützte die Volksschule Ternitz-Pottschach ein nationales und ein internationales Sozialprojekt der youngCaritas.

„Wir bedanken uns bei allen Lehrerinnen und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern für ihr großartiges Engagement. Die Läuferinnen und Läufer der Volksschule Pottschach waren hochmotiviert und haben mit ihrem Einsatz einen großen Beitrag für hilfsbedürftige Menschen geleistet“, so die beiden Organisatorinnen, r.k. Religionslehrerin Eveline Ebruster und ev. Religionslehrerin Alexandra Wetzelberger. ■

LESEN INMITTEN VON MEERESTIEREN!

Seit kurzem können die Schüler/innen der NNÖMS Pottschach beim Lesen in der Bibliothek nicht nur in die Welt der Bücher eintauchen, sie sind dabei auch von Lebewesen der Fauna und Flora des Meeres umgeben.

Unter der fachkundigen Anleitung der Keramikkünstlerin Doris Libiseller fertigten die Schüler/innen der NNÖMS Pottschach gemeinsam mit den Lehrkräften Daniela Haberler und Margret Scherz eine zauberhafte Unterwasserwelt an.

Im Rahmen des Freigegegenstandes Kreatives Gestalten formten die jungen Talente mittels verschiedenster Techniken aus einfachen Tonblöcken nach und nach einzelne Kunstwerke, die auf einer gemalten Unterwasserwelt zu einem großen Ganzen zusammengefügt wurden.

Stolzerfüllt und mit dem Wissen, etwas zur Verschönerung des Schulgebäudes beigetragen zu haben, stattet der eine oder andere nun auch öfter der Bibliothek einen Besuch ab. ■



Die Schülerinnen und Schüler der Neuen NÖ Mittelschule Pottschach bewiesen Kreativität und verschönerten das Schulgebäude mit einer kunstvollen Keramikwand.

ABENTEUER IN DEN SOMMERFERIEN



Beim Arbeiter-Samariterbund Ternitz-Pottschach



Beim Abwasserverband Mittleres Schwarzwatal

59 spannende Spiele hat die Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Feuerwehren, Institutionen und Gewerbetreibenden für das Ferienspiel 2019 organisiert.

Neben einer Vielzahl an Sport- und Kreativangeboten standen Wanderungen in der Umgebung, aber auch Ausflüge zu besonderen Attraktionen am Programm.



Beim Integrativen Reit- und Voltigierverein St. Johann

Der Eis-Greissler in Krumbach wurde ebenso besucht, wie die Straußenfarm in Burgenland. Für einen besonderen Kick sorgte der Kletterpark in Mönichkirchen und für großes Staunen über

das Leben im Mittelalter beim Besuch der Burg Puchberg.

Ich bedanke mich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden, die für so viel Abwechslung in den Sommerferien für unsere Kids gesorgt haben, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. ■



Beim Speedskaten mit Sektionsleiter Christine und Heinz Heidenfelder und Gemeinderätin Brigitte Kögler

VIEL MEHR PLATZ FÜR UNSERE POLY-SCHÜLER

Pünktlich zum Schulbeginn konnte die erste Etappe zum Ausbau der Polytechnischen Schule Ternitz abgeschlossen werden.

Mit einem imposanten Zu- und Aufbau wird mit diesem derzeit größten Schulbauprojekt des Bezirkes die Voraussetzung für die beste Ausbildung unserer künftigen Facharbeiter gelegt.

Mit der Investition von rund 5,2 Millionen Euro festigt Ternitz erneut seinen Ruf als Bildungs- und Ausbildungszentrum des südlichen Niederösterreich, gibt aber auch ein Bekenntnis zu seinen Wirtschaftsunternehmen und internationalen Industriekonzernen ab.

„Unsere Betriebe brauchen, um in der Zukunft weiter wachsen zu können, bestens ausgebildete Mit-

arbeiter. Wir nehmen sehr viel Geld in die Hand um dafür die besten Rahmenbedingungen zu schaffen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Mit der aufwändigen Aufstockung, die über die Sommermonate mit Hochdruck abgeschlossen wurde,

konnten die notwendigen zusätzlichen Klassenräume geschaffen werden.

„Damit ermöglichen wir auch den Schülerinnen und Schülern aus den umliegenden Gemeinden, nach der Schließung der Polytechnischen Schule Neunkirchen, eine praxisorientierte Ausbildung in der neuen Polytechnischen Schule Ter-



Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer

nititz“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Bereits im nächsten Jahr folgen die Abschlussarbeiten der Generalsanierung am bestehenden Objekt, sodass an diesem Standort bis zu 130 SchülerInnen ausgebildet werden können. ■

NEUE KURSE FÜR BILDUNG UND FREIZEIT



Das Wintersemester 2019/20 der Volkshochschule Ternitz bietet wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen, damit die kostbare Freizeit sinnvoll und mit viel Kreativität genutzt werden kann.

Neben den beliebten Sprachkursen Englisch, Spanisch und Italienisch kommt auch die Kreativität nicht zu kurz. Lassen Sie Ihrer Fantasie beim Schreiben freien Lauf. Frau Mag. Bettina Kreuter (Redakteurin) unterstützt Sie im Dichten, Schreiben oder im Dialog verfassen.



Weitere Kurse finden Sie unter der Rubrik Kreativität und Gestalten wie z.B: Best Age Make Up, Kleine Flechterein, Silvester Sweet Table (Backkurs), Malerei und Grafik mit Künstlerin Sonja Stickler etc. Für unsere „kleinen“ Interessierten gibt es den Kinderkurs „Mini Reporter“ und den Selbstschutzkurs für Kinder und Jugendliche. Neben Kräuterwissen mit Salben- und Tinkturherstellung, Klangmeditation, Lachyoga, Muskelentspannung, u.v.m können Sie in unseren Tanzkursen zu Klängen des Rock'n Roll, Boogie und Walzer das Tanzbein schwingen.



ORF Moderatorin Pamela Grün bietet auch dieses Semester den begehrten Workshop „Sprechtechnik“ an. Zusätzlich unterstützt Sie Frau Grün im Workshop „Erfolgreich präsentieren“. Weiters finden Sie unter „Politik, Gesellschaft und Kultur“ viele Vorträge wie: Mit Gemütlichkeit zum Wohlfühlgewicht, Ätherische Öle, Wissenswertes über Demenz, u.a.

Stöbern Sie in unserem Kursprogramm, welches in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz zur freien Entnahmen aufliegt. Infos unter

<https://ternitz.vhs-noe.at>

GRATIS NACHHILFE IN DEN FERIEEN



Die Stadtgemeinde Ternitz bietet seit dem Jahr 2014 eine Gratis-Nachhilfe für Kinder der 4. bis 8. Schulstufe an.

Am Dienstag, dem 20. August überzeuete sich Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig in der Volksschule Ternitz-Dunkelstein von diesem Erfolgskonzept.

„Ich finde dieses Engagement der Stadt Ternitz großartig, denn der Nachhilfe-Unterricht ist für die betroffenen Familien eine große finanzielle Belastung“, so die SPÖ-Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung. „Und der Erfolg gibt uns Recht“ ergänzt Bürgermeister Ru-

pert Dworak, „denn alle Schülerinnen und Schüler, die im Vorjahr zur Nachprüfung antreten mussten, haben diese geschafft“. Allerdings nutzen nicht nur jene dieses kostenlose Service

der Stadtgemeinde Ternitz, die zum „Nachzipf“ antreten müssen, sondern auch Kinder, die in einzelnen Gegenständen eine gewisse Lernschwäche haben.

Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „Für die Eltern selbst, die



Die Stadtgemeinde Ternitz stellt ein engagiertes Team aus Diplompädagoginnen für die Gratis-Nachhilfe in den Ferien zur Verfügung.

ENGLISCH LERNEN IST EINFACH

Englischunterricht für Vorschul- und Volksschulkinder ist nicht nur einfach 45 Minuten Englisch pro Woche!

Die Kinder lernen durch Spiele und Spaß in den Stunden. Aber auch während der ganz normalen Tagesroutine hört das Kind Audiomaterial im Hintergrund. Auf diese Art wird die Sprache passiv aufgenommen, ähnlich wie seine Muttersprache.

- Kleingruppen bis max. 8 Kinder
- 1 Einheit: 45 / 60 min Woche
- Kosten: 46,-/54,- Euro/Monat



Kostenlose und unverbindliche Schnupperstunde:
Elizabeth Geregur
T: +43 (0)664 1545 224
elizabeth.geregur@helendoron.at
www.HelenDoron.at

meist beide berufstätig sind, wird es immer schwieriger mit den Kindern zu lernen. Daher freut es mich ganz besonders, dass wir diese Gratis-Nachhilfe durch ein Team junger, engagierter und kompetenter Diplompädagoginnen in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch anbieten können“.

Von Montag bis Freitag wurden die Kinder dabei von 9.00 bis 12.00 Uhr auf eine Nachprüfung bzw. auf die nächste Schulstufe bestens vorbereitet. Rund 24.000,- Euro hat die Stadt Ternitz in dieses beispielgebende Angebot seit Beginn der Aktion investiert.

45.000 Schüler – also jeder Vierte – mussten in Niederösterreich im Vorjahr Nachhilfe in Anspruch nehmen. „Es brauche an den Schulen daher dringend ganztägige Betreuungsangebote“, so Bürgermeister Rupert Dworak, „denn diese lückenlose Nachmittagsbetreuung wird derzeit von der Stadtgemeinde Ternitz selbst durch die Schülerhorte abgedeckt und mit rund 16.000,- Euro pro Jahr finanziert“.

Besonders alarmierend sei laut Studie, dass 5.000 Schüler eine Nachhilfe erst gar nicht annehmen können, weil es sich die Eltern nicht leisten können. ■

SCHWIMMEN MUSS GELERNT SEIN



Foto: Jugendsportwerkleiterin ATSV-Vorsitzende Monika Moser und Bürgermeister Rupert Dworak laden zum kostenlosen Schwimmkurs ein.

Seit Jahren bietet die Stadtgemeinde Ternitz Kinderschwimmkurse mit professionellen TraineeInnen an.

Zwar bringen viele Eltern das Schwimmen ihren Kindern selbst bei, dennoch ist es wich-

tig, die richtige Technik von Anfang an durch einen ausgebildeten Schwimmtrainer vorgezeigt zu bekommen.

„Speziell wenn das Kind ängstlich ist oder Schwierigkeiten bei der Koordination hat, ist es sinnvoll, einen Schwimmkurs zu besuchen“, so die Leiterin des Jugendsportwerkes Ternitz und ATSV-Vorsitzende Monika Moser.

In Anlehnung an die derzeitige Kids-Aktion der Arbeiterkammer Niederösterreich, bietet die Stadtgemeinde Ternitz einen Schwimmkurs ab 11. Oktober 2019 KOSTENLOS an.

Schwimmen ist für unsere Jüngsten so enorm wichtig.

„Ausdauer, Koordination, Stärkung der Abwehrkräfte, Sozialverhalten und natürlich die Sicherheit beim Badespaß wird durch diese Sportart

REKORDBADESAISON IM BLUB

Das Erlebnisparkbad „blub“ zählt zu den beliebtesten Sport- und Erholungseinrichtungen der Region.

Die heißen Sommertage sorgen im Ternitzer Freibad für einen wahren Besucheransturm, die im klaren, erfrischenden Nass Abkühlung suchten.

„Alleine im Juni konnten wir 14.700 Gäste im blub registrieren, das sind vier mal so viele gegenüber dem verregneten Juni des Vorjahres“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak.

Insgesamt konnten in der heurigen Badesaison 29.677 Besucher gezählt werden. Dies bedeutete auch eine Umsatzsteigerung auf 89.380,58 Euro.

Die Stadt Ternitz hat im heurigen Jahr wieder kräftig investiert, um diese Sporteinrichtung weiter zu attraktivieren.

„80.000,- Euro haben wir in die Modernisierung der Technik mit der Installation eines Wärmetauschers und der Erneuerung der Solaranlage investiert“, so Stadtrat KommR Peter Spicker.

Das Erlebnisparkbad der Stadt Ternitz bietet neben einem 50-Meter-Sportschwimmbecken, ein Erlebnisbecken mit Wildwasserkanal, Wassersprühpilz und einer 60 Meter langen Wasserrutsche. Aber auch die Kinderbecken und der einzige 10-Meter-Turm im südlichen Niederösterreich sorgen für Badefreuden für sportlich Ambitionierte ebenso wie für Kleinkinder.



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak mit Stadtrat KommR Peter Spicker

Stadtrat KommR Peter Spicker: „Besonders möchte ich erwähnen, dass bei der laufenden Kontrolle durch den TÜV Österreich, die Wartung, Sauberkeit und der technisch einwandfreie Zustand unseres Bades gelobt wurde. An dieser Stelle möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen, den Bademeistern und der Geschäftsführerin herzlich für Ihren Einsatz bedanken“. ■

NEUE FLUTLICHTANLAGE FÜR DAS SPORTSTADION

Die Stadt Ternitz erfüllte dem ASK Sparkasse Ternitz zum 100. Geburtstag einen lang gehegten Wunsch. Die in die Jahr gekommene Flutlichtanlage wurde erneuert.

Die Kosten werden vom Verein und der Stadtgemeinde Ternitz getragen. „Natürlich wollen wir auch das Sportland Niederösterreich, den NÖ Fußballverband und die ASKÖ, die eine Förderung bereits in Aussicht gestellt hat, als Un-

terstützer ins Boot holen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die neue LED-Flutlichtanlage am Trainingsplatz ist für den Trainingsbetrieb im Einsatz, sodass der Terner Traditionsverein top-motiviert in die Herbstsaison starten kann.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Ich wünsche dem ASK Sparkasse Ternitz alles Gute zum 100. Geburtstag und freue mich auf eine sportlich erfolgreiche Zukunft!“



STARKE ERGEBNISSE DER ATSV TERNITZ LEICHTATHLETINNEN

An den beiden letzten Juni Wochenenden standen zwei Highlights für die LeichtathletInnen des ATSV und Jugendsportwerkes Ternitz am Programm.

Zum Einen kämpfte das Team in **Amstetten** um den **Landesmeistertitel** in der Allgemeinen Klasse und U18, und zwei davon gingen nach Ternitz: Katrin Flandorfer siegte im Weitsprung der AK mit guten 5,28 m und Felix Komenda sicherte sich in der U18 den Titel im Kugelstoß mit persönlicher Bestleistung von 12,29 m.

Durch diese beiden und Alexander Reiterer, Max Puhr und die 4 x 100 m Staffel der Männer konnten insgesamt weitere 7 Medaillen errungen werden!

In **Lin** ging es bei den **Österr. U23-Meisterschaften** um Top-Platzierungen. Auch dort präsentierten sich die Starter des ATSV Ternitz in

ausgezeichneter Form. Peter Drazdany steigerte sich im Speer auf die neue Bestleistung von 49,02 m und wurde damit sehr guter Siebenter, Nico Seyser verbesserte seine Kugelstoßleistung auf 11,99 m und wurde Achter.

Katrin Flandorfer im Weitsprungfinale

Mit den **Staatsmeisterschaften** der Leichtathleten am 27. und 28. Juli in **Innsbruck** fand ein weiteres Saisonhighlight für den ATSV Ternitz statt.

Neben den internationalen bekannten AthletInnen wie Diskuswerfer Lukas Weißheidinger und Mehrkämpferin Verena Preiner nahm ein starkes Teilnehmerfeld diese Titelkämpfe in Angriff.

Mit dabei auch ATSV-Weitspringerin Katrin Flandorfer, und sie konnte sich dabei ausgezeichnet in Szene setzen. Mit ihrem weitesten Versuch von 5,41 m landete sie



nahe an ihrer Bestleistung erreichte den sehr guten 7. Platz, für die Teilnahme an der Siegerehrung der Top 6 fehlten lediglich 3 cm.



VIZE-EUROPAMEISTERIN IM SCHIESSEN



Sensationelle Leistung der Terner Polizeibeamtin Sonja Jammerbund bei den Polizei-Europameisterschaften!

Bei den 17. Europäischen Polizeimeisterschaften im Schießen mit Kleinkaliber-Pistole/Gewehr und Luft-Pistole/Gewehr in Suhl (Deutschland) holte Sonja Jammerbund zwei Medaillen für Österreich.

Im Finale mit der Sportpistole konnte sie den zweiten Platz, und damit den Vize-Polizeuropameistertitel erringen.

Beim Mix-Bewerb stellte sie ihre Schussstärke erneut unter Beweis und erzielte mit ihrem Partner Rene Wankmüller den großartigen dritten Platz.

Sonja Jammerbund ist damit die erste Österreicherin, die eine Medaille bei den europäischen Polizeimeisterschaften gewinnen konnte.



Eine besondere Ehre:

Bei der Eröffnungszeremonie führte Sie mit der rot-weiß-roten Fahne die österreichische Delegation an. Wir gratulieren unserer Frau Inspektor von der Polizeiinspektion Ternitz auf das aller Herzlichste! ■

VIER MAL UM DIE ERDE GELAUFEN



Der Terner Ausdauer-Ausnahme-Sportler Hans-Peter Burger ist in der Ultra-Laufszene eine bekannte Größe.

In den letzten 27 Jahren seiner sportlichen Karriere hat er laut der Deutschen Ultramarathon-Statistik (www.statistik.d-u.v.org) bei 44 Veranstaltungen 6.540 Wettkampf-Kilometer zurück gelegt!

„Weitere 160.000 Kilometer habe ich im Training zu den Wettkämpfen absolviert. Ich bin somit 4 mal um die Erde gelaufen und habe sie weiters zwei mal mit dem Rad umrundet“, so der Ultra-Athlet.

Zuletzt hat Hans-Peter Burger erneut seine Ausdauer-Stärke eindrucksvoll demonstriert:

Beim **48-Stunden Ultra-Lauf** in **Gols** (31.5.-2.6.2019), für viele Langstreckenläufer der Höhepunkt der Laufsaison, schaffte der ATSV-Nurmi-Läufer 226,127 Kilometer. Das sind rund 5,3 Marathons am Stück!

Mit dieser beeindruckenden Leistung holte er sich den 9. Gesamtplatz und den 3. Platz in der Klasse M60.



Seine herausragende Form unterstrich der Terner beim **24-Stunden-Lauf** in **Bad Blumau**. Bei dieser Hitzeschlacht, unterbrochen von zwei nächtlichen Gewittern und Sturmböen, die das Laufen unmöglich machten, schaffte Burger die Distanz von 119,06 Kilometer. Das sind gut 2,8 Marathons am Stück. Damit holte er sich den 8. Gesamtrang und den 1. Platz in der Klasse M60.

Wir gratulieren dem ATSV-Nurmit-Ternitz Ultraläufer herzlichst! ■



TOLLE LEISTUNG



Gratulation unseren Stadtgemeinde Ternitz-Laufteam, bestehend aus Marlene Straum (Standesamtsverband), Monika Wanek (Kindergarten Kreuzäckergasse) und Hannes Lackner (Meldeamt) zur erfolgreichen Teilnahme am 5. Neunkirchner Firmenlauf.

Bei enormer Hitze schaffte das Ternitz-Team die 5-Kilometer-Strecke in einer hervorragenden Gesamtzeit von 01:21:43,3 und erreichte damit den 22. Platz (von insgesamt 51 Teams).

Ebenfalls auf der Laufstrecke gesichtet: Hans Baier sowie Anja und Kristin Stocker.

Herzliche Gratulation allen TeilnehmerInnen! ■

HOHE AUSZEICHNUNG



Allen Grund zur Freude hatte der Ternitzer Fitnessathlet Christian Lex Lechner. Beim alljährlichen Sommerfest des größten Bodybuildingverbandes Österreichs wurde der Spitzensportler gleich zweimal prämiert.

Für seine herausragenden Leistungen als österreichischer Vertreter auf internationalen Bodybuildingbühnen bekam Lex vom IFBB Präsidenten Dr. Wolfgang Schober das Bronzene Leistungsabzeichen und die Bronzene Medaille überreicht.

Am 31. 8. 2019 steht der internationale Wettkampf in Malta am Programm. Darauf folgen Teilnahmen in Griechenland, Österreich, Spanien, Finnland und Slowenien. Wir wünschen viel Erfolg! ■

DARTVEREIN „BIGGIS TAXI“ ERÖFFNET AM STANDORT HANS CZETTEL-PLATZ 2

Seit 30. August 2019 gibt es in der Sportstadt Ternitz einen weiteren Dartclub.

Die schon vor zwei Jahren von den drei TaxifahrerInnen Maria Kores, Peter Takacs und Walter Rhabeck gegründete Dartmannschaft „Biggis Taxi“ eröffnete sein eigenes Vereinslokal in Ternitz, Hans Czettel-Platz 2.

Trainiert wird wöchentlich am Dienstag ab 18:00 Uhr und während der Ligasaison der NÖ Dartsport-Organisation (NDSO) werden donnerstags Turniere gespielt.

„Nach Rücksprache kann man die Räume selbstverständlich auch an anderen Tagen nutzen. Wir freuen uns über neue motivierte Leute, die so wie wir am Dartsport interessiert sind“, so der Obmann Walter Rhabeck und Kapitän Peter Takacs.

Zur Eröffnung überbrachten Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Gemeinderätin Kordula Womser die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz und versuchten sich selbst auch an den Dartautomaten. ■

Dartverein „Biggis Taxi“
Ternitz, Hans Czettel-Platz 2



TAGE DES QUERFELDEINSPORTS



Am Samstag, 19. Oktober und Sonntag, 20. Oktober 2019 finden die 9. Internationalen Tage des Querfeldeinsports in Ternitz statt.

Der Organisator der ARBÖ-Ortsgruppe Neunkirchen-Ternitz, Karl Artner hat dafür wieder Strecken rund um das Ternitzer Kindwald ausgewählt.

Der Grand Prix Ternitz um die Preise des ARBÖ beginnen am Samstag um 11:40 Uhr.

Der Grand Prix der Sportstadt Ternitz und der Sparkasse Neunkirchen für die ElitefahrerInnen am Sonntag starten ab 10:10 Uhr. ■

LUST AN DER BEWEGUNG



Hast du Lust an Bewegung? Magst du deine Kondition verbessern? Dich im Herbst/Winter nicht nur zu Hause einigeln? Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau - wir machen oder halten dich fit!

Wie? Mit wöchentlichem Konditionstraining á 75 Minuten

Wann? Mittwoch von 19:15 bis 20:30 Uhr von Oktober 2019 bis Ende März 2020

Kosten? 4,- Euro (Mitglieder), 4,50 Euro (Nichtmitglieder)

Mitzubringen? Turnmatte, Turnschuhe (Schweinehund bitte zu Hause lassen ;-))

Kontakt: Robert Kofler (0664 / 5837586)

NEUE JUDO-ANFÄNGERKURSE

Prü-Judo-Anfängerkurs für Kinder ab 4 Jahren

Dauer: von 30.9.2019 bis 27.1.2020
Trainingszeiten: Montag von 17.00 - 18.00 Uhr
Kosten: Kursgebühr 75,- Euro
Kursleitung: Birgit Pausch (2. Dan),
Tel. 0699/15585247
Katharina Stückler (2. Dan)

Anfängerkurs für bereits schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren

Dauer: vom 24.9.2019 bis 3.12.2019
Trainingszeiten: Dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr und
Donnerstags von 17.30 - 18.30 Uhr
Kosten: Kursgebühr 90,- Euro
Kursleitung: Erwin Häring (6. Dan)
Tel. 0699/11998618
Katharina Taferner (2. Dan)
Teresa Häring (2. Dan)

Für alle Kurse besteht die Möglichkeit eines Leihkimonos: 20,- Euro (+ 40,- Euro Einsatz).

Mitzubringen: Ein Trainingsanzug und gute Laune

Auf euer Kommen freut sich das Trainerteam des JC Wimpasing Sparkasse. ■



Ausprobieren und spenden zugunsten des

BEWEGT

Sa 28. September 2019

13.00 - 16.00 Uhr

BEWEGUNGSTAG

Veranstaltungsort/Anmeldung
Turnhalle NMS Pottschach

WIEDERBELEBUNGSTRAINING & VERSORGUNG BEI VERLETZUNGEN

LAUFEN & WALKEN

GYMNASTIK & VORBEUGEN

GESCHICKLICHKEIT FOR GROSS & KLEIN

SPIELEN & TURNEN

SPARKASSE
Neunkirchen

ZAUBERSHOW BEI DER TRACHTENKAPELLE SIEDING

Nachdem die Trachtenkapelle Sieding bereits zu Beginn der Semesterferien einen Bowling-Nachmittag mit den Musikschülern durchgeführt hatte, gab es nun zum Ende der Schulferien eine Zauber-Show im TKS-Probeklokal.

Jugendreferent Christoph Schnitzler führte die Begrüßung der Kinder und deren Eltern im Namen der Trachtenkapelle Sieding durch und präsentierte stolz einen Zauberer aus den eigenen Reihen – nämlich Kapellmeister Alexander Rath als „Zauberer Alex“.

Jedes Kind durfte mindestens einmal auf die Bühne und dem Zauberer bei seinen zahlreichen Tricks assistieren.

Auch I-BRAUCH-Sieding-Obfrau Christina Seybold, die mit der Siedinger Kindergruppe im Publikum

war, staunte nicht schlecht, als sich in ihrer Hand ein Ball plötzlich verdoppelte.

Zauberer Alex baute zwischen den einzelnen Kunststücken auch die Präsentation verschiedener Arten von Instrumenten ein, dabei wurde er von Mitgliedern der TKS, allen voran Kpm. Katharina Kropf, unterstützt.

Ganz besonders entzückt waren die Kinder, als beim letzten Zauber-Kunststück ein echtes Kaninchen zum Vorschein kam, das selbstverständlich jedes Kind auch streicheln durfte. In der Zwischenzeit hatte Obmann Herwig Schnitz-



ler bereits „hinter den Kulissen gezaubert“ und es gab Pizza für alle.

Gleich nach dem Essen drängten die Kids aber wieder in den Probensaal, um selbst einmal jedes Instrument lautstark auszuprobieren. Dabei könnte womöglich das eine oder andere TKS-Nachwuchstalents dabei gewesen sein. ■

JUBILÄUMS-NATURPARK-KONZERT

Am Samstag, dem 24. August 2019 spielte die Trachtenkapelle Sieding wieder eines ihrer traditionellen Naturpark-Konzerte.

Obmann Herwig Schnitzler konnte in seiner Begrüßung stolz erwähnen, dass unser Verein im heurigen Jahr bereits das 95jährige Jubiläum feiert.

Er musste dabei jedoch auch seiner Pflicht nachkommen, dass im Falle eines Gewitters aus Sicherheitsgründen ein Abbruch des Freiluftkonzertes stattfinden muss.

Das Kapellmeister-Team der TKS (Lisa Lackner, Mag. Katharina Kropf und Alexander Rath) hatte ein wirklich abwechslungsreiches Programm von A wie Abba bis W wie Walzer zusammengestellt und beinahe auch vollständig aufgeführt.

Das Konzert hatte pünktlich um 16 Uhr begonnen, musste jedoch gegen 17.30 Uhr wegen des eintretenden Regens, kurz vor Darbietung der letzten drei Stücke, leider endgültig beendet werden, um

Noten, Instrumente sowie Musiker und Publikum vor dem völligen Durchnässen zu bewahren.

Trotzdem sahen die Mitglieder der TKS sowie die fleißigen Helfer die Veranstaltung als vollen Erfolg an. Es waren wirklich sehr viele Besucher aus Nah und Fern gekommen, um das einzigartige Ambiente unterhalb von Schloss Stixenstein zu genießen.



Auch wenn die mitgebrachten Regenschirme zum Einsatz kamen, so hätte es wohl noch schlimmer können.

Unter dem Hüttenvordach wurde schließlich noch bis nach Mitternacht gefeiert und auf das hoffentlich ebenfalls erfolgreiche 95 Jahre-Jubiläums-Fest im Oktober beim Musikerheim in Sieding angestoßen - denn „nach dem Fest – ist vor dem Fest“. ■

UNTERWEGS AM SOUTH WEST COAST PATH IN ENGLAND

Die Flitzerin Daniela Leinweber ist im Grundberuf Sozialpädagogin und leitet eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Neunkirchen.

Sie verband das Persönliche mit dem Sinnvollen und wanderte den Path unter dem Motto „Neue Wege gehen - 1.014 Kilometer für den guten Zweck.“

Beginnend im beschaulichen Minehead wanderte Daniela Leinweber gemeinsam mit ihrem Ehemann die Königsdisziplin der britischen Fernwanderwege - den gesamten mit 1.014 Kilometern und 35.031 Höhenmetern bezifferten South West Coast Path entlang der abwechslungsreichen Küsten von

den englischen Grafschaften Somerset, Cornwall, Devon und Dorset.

Dass man aus einem Couchpotato eine Weitwanderin machen kann, beweist die Autorin mit ihrem Werk „Schritt für Schritt“.

Gehen Sie mit, lassen Sie sich inspirieren und erfahren Sie mehr über die Erlebnisse, Höhepunkte und Herausforderungen auf dieser einzigartigen Wanderung am 17. Oktober 2019 um 19.00 Uhr im Herrenhaussaal in Ternitz.



Die Karten erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Ternitz. Das Buch zur Wanderung erhalten Sie im gut sortierten Buchhandel. ■

SONDERPRÜFUNG DER „HÖLLENTAL CLASSIC“



Foto: Stadträtin Daniela Mohr und Stadtrat Gerhard Windbichler mit dem Piloten Michael Stumpf und Copilot Gerhard Riedle mit ihrer Chevrolet Corvette, Baujahr 1959

Im Rahmen des Sommerfestes der Fit Fabrik Ternitz machten die Piloten der Höllental Classic Station in Ternitz.

Sie hatten dabei einen dreigeteilten Streckenabschnitt in einer fix vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Fit Fabrik-Geschäftsführer Thomas Hanickel hat darüber hinaus ein tolles Festprogramm organisiert. Von Kinderschminken und Kurzhaar Styling bis hin zum Boot-Camp-Training und einem Cheerleader-Auftritt der „Black Valley Dancers“. Selbstverständlich wurden die Besucher mit verschiedenen Leckerbissen und Getränken auch kulinarisch versorgt. ■

PENSIONISTENKLUB BLINDENDORF-DUNKELSTEIN



Foto: Stadtrat Franz Stix, Obfrau GR Brigitte Kögler, Stefanie Rath, Bezirkskassiererin Vera Moser, Klubkassiererin Franziska Herzog.

Unsere Pensionistenklubs sind beliebte Treffpunkte für unsere ältere Bevölkerung. Engagierte Obfrauen und Obmänner sorgen mit gemütlichen Klubabenden und Ausflügen für viel Abwechslung.

Eine dieser verdienten Obfrauen ist Stefanie Rath, die viele Jahre den Pensionistenklub Blindendorf-Dunkelstein betreut hat. Bei der Generalversammlung am 19. Juni 2019 wurde ihr für diese aufopferungsvolle Tätigkeit durch Sozialstadtrat Franz Stix aufrichtig gedankt.

Vielen Dank Steffi Rath für ihre langjährige Tätigkeit und alles Gute ihrer Nachfolgerin GR Brigitte Kögler! ■

KULTURSPITTER DER LETZTEN WOCHEN

FERIEN UND KEIN BISSCHEN LEISE



15 Schüler unserer Musikschule nahmen voller Begeisterung am diesjährigen Bezirksseminarseminar des Blasmusikverbandes teil.

Neben der Musik kam der Spaß nicht zu kurz. Eine Musik-Rätselralley, eine beeindruckende Marschshow und ein tolles Konzert waren die Höhepunkte der Musikwoche.

ALMKIRTAG FLATZER WAND



Ein gelungenes Fest der Naturfreunde Neunkirchen beim 65. Almkirtag auf der Flatzer Wand.

TRADITIONELLER RUAM-KIRTAG



Der Ruam-Kirtag des 1. Pottschacher Musikvereins war ein großartiger Erfolg. Diesmal bei Schönwetter!

EIN GROSSARTIGES PETERSBERG-FESTIVAL 2019



Gratulation den Organisatoren zum abwechslungsreichen Programm an den 10 Tagen rund um den heurigen Peterskirtag.

Tausende Gäste haben vom Klang-Feuerwerk beginnend, bis zum Nachkirtag, die zahlreichen musikalischen Attraktionen, die Fahrgeschäfte, die Standler und die Rahmenprogramme besucht.

BERGFEST AUF DER TERNITZER HÜTTE



Tolle Stimmung auf der Ternitzer Hütte am Schneeberg bei den Naturfreunden Ternitz.

FRÜHSCHOPPEN IM SCHERZ-PARK



Hervorragende Stimmung bei strahlendem Sonnenschein im Scherz-Park St. Johann.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Ausstellung „Passo Passo“ von Ulrike Bernhard
ab sofort bis 27. September 2019
Stadtgalerie im Alten Herrenhaus
Montag - Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr



Ein Liederabend mit Klassikern von Pirron & Knapp
Freitag, 27.09.2019
Eventlounge Ternitz
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt: frei



Die beiden Erzkomödianten Werner Totzauer und Manfred Breitfellner begeben sich auf die Spuren des legendären Kabarett-Duos „Pirron und Knapp“. Der charmante Humor gepaart mit Textvirtuosität lässt die 50er-Jahre auf eine unvergessliche Art wieder aufleben. Die Darbietung erfolgt live, hautnah und ohne irgendwelche technische Tricks. Freuen Sie sich auf Klassiker wie „Im Tröpferlbad“, „Ländermatch“, „Das Fräulein Vera“ oder „Fifi die Waschmaschine“.

Hallenflohmarkt Ternitz
Von 28. September 2019 bis 28. März 2020
Jeden Samstag von 6.30 - 12.00 Uhr
Stadtzentrum Ternitz, Hans Czettel-Platz 2

Flohmarkt des Tierschutzvereines Schwarzatal
Samstag, 28. September 2019
von 8.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 29. September 2019
von 09.00 bis 13.00 Uhr
Kulturzentrum Wimpassing
Anlässlich Ihres Besuches können Sie unsere hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee genießen. Sachspenden nehmen wir gerne, gereinigt und gebrauchsfähig nach tel. Vereinbarung entgegen (Tel. 02635/61488 oder 0676/4921211)

Bohemian Rhapsody – The Music of QUEEN
Presented by: Legends of Rock
Samstag, 28.09.2019
Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 28,- / € 24,- / 20,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Nach dem fulminanten Erfolg von ‚TINA - Die Show‘ präsentiert der Mastermind der LEGENDS of ROCK, Luigi Kainrath, sein neuestes Projekt: ‚BOHMIAN RHAPSODY - The music of QUEEN‘.

Frisch, mitreißend und leidenschaftlich wird die Musik der Kultband Queen ‚on stage‘ präsentiert und zwar im speziellen Sound der LEGENDS of ROCK, die in einer eigens kreierten Show diese Pop- und Rockklassiker zum Besten geben. Das 8-köpfige Ensemble wird nicht als Queen-Kopie auf der Bühne stehen, sondern präsentiert auf sensationelle Art und Weise alle großen Hits von Queen wie: ‚Radio Gaga‘, ‚One vision‘, ‚We will rock you‘, ‚We are the champions‘ und natürlich ‚Bohemian Rhapsody‘.



Michael Strasser ice2ice – what it takes

Freitag, 04.10.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Ein Multimedia-Vortrag von Michael Strasser über seinen Grenzgang entlang der Panamerica von Alaska bis ins Feuerland.

Von Alaska nach Patagonien über knapp 23.000 Kilometer.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Lange Nacht der Kultur
Samstag, 05. Oktober 2019
17:00 – 23:00 Uhr

Stahlstadtmuseum Ternitz

Im Anschluss bzw. in Ergänzung zur Frühjahrsausstellung über die Gasthäuser/Gastwirte wollen wir bei der heurigen „Langen Nacht der Kultur im Schwarzzal“ einen Überblick über die einstigen Gewerbetreibenden verschiedener Sparten im Bereich von Ternitz geben.

Im „Museumswirtshaus“ können die Besucher nach einem Rundgang rasten und plaudern.

Weiters gibt es noch einen Einblick in die Bienenzucht bzw. die Imkerei sowie die Ausstellung über die Geschichte des einstigen SCHOELLER-Werkes.

Weitere Öffnungszeiten im Stahlstadtmuseum:

12.10., 19.10., 26.10., 1.11., 9.11., 16.11., 23.11.

Samstag jeweils von 14 bis 17 Uhr



Erik Schuster Big Band
All About Swing
Samstag, 05.10.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 20,- an der Abendkasse

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mit-

gliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Das Konzert mit dem Saxophonisten Erik Schuster und seiner Big Band hat bereits Tradition im Kulturhaus Pottschach. Genießen Sie Titel aus dem Repertoire der Bands von Count Basie, Duke Ellington, Glenn Miller und vieles mehr. Das Publikum wird gleichsam auf eine Reise durch die Zeit der großen Big Band Ära eingeladen. Versäumen Sie die Gelegenheit nicht, wirklich authentischen Big-Band-Sound mit einem Spitzenorchester und großartigen Solisten zu erleben!

Gesang: Karin Vogl, Reinhard Radl

Weiharer
Der Niederbayerische Brutalpoet
Freitag,
11.10.2019
Kulturkeller Ternitz

20:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 12,-/Abendkasse € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Dank ihm und seinem millionenfach geklickten Internet-Video kennt mittlerweile ganz Deutschland die Postleitzahl von Brunsbüttel. Doch Weiharer ist weit mehr als der „25541-Kasperl“: Ein Querkopf mit dem hinterhältigen Kichern des Boandlkramers, intelligenten Texten, mitreißender Musik und grandios bissigem Humor.

Kompromisslos, respektlos, meist politisch unkorrekt, oft gnadenlos komisch, aber immer beherzt.



ARAGO
The Flying Dutchman - A Drametical

Samstag, 12.10.2019
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

ARAGO ist eine österreichische Band, die sich dem Progressive Melodic Metal verschrieben hat. „The Flying Dutchman“ hat alles, was ein attraktives Metal-Theaterstück braucht: Drama, Metal und Musical (= „DRAMETICAL“). Und Metal. Wurde Metal schon erwähnt?

ARAGO erzählt mittels dreier Gesangsstimmen (Daland, Senta, Kapitän) – plus einer herausragenden E-Gitarre als vierte Stimme – die spannende Geschichte des berühmten, verfluchten Kapitäns, den nur die Liebe einer Frau erlösen kann. Progressive Passagen wechseln mit dynamischen Vokallinien, Doublebassrhythmen mit Klavier, bombastische Keyboards mit fragilen Gitarrenparts. Ein episches Werk, das abwechslungsreicher und packender nicht sein könnte.

Fans von Savatage, Ayreon und Avantasia sollten diesen Abend nicht verpassen!



ALLE INFOS :

www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



lachHAFT – Die Mixedshow
hosted by Klaus Bandl

Freitag, 18.10.2019

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20:00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 10,-/Abendkasse € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Endlich auch in Ternitz: eine Mixedshow nach internationalem Vorbild. lachHAFT, das heißt für Sie, drei Künstler an einem Abend, ein Moderator, also vier zum Preis von einem.

Junge, aber auch erfahrene Künstler werden Ihnen einen Abend bereiten, den Ihre Lachmuskeln nicht vergessen werden.

Moderator: **Klaus Bandl** ... sein Thema des Abends: Diäten.

Evelin Pichler aus der Buckligen Welt thematisiert in ihrem aktuellen Programm „Volljährig!“ die Veränderungen durch das Erwachsenwerden und wirft einen Blick zurück in ihre Kindheit.

Roland Otto Bauschenberger spricht in „Antidepressiva – Kabarett als Lachtherapie“ über alles, was in seinem Leben schiefläuft. Warum sich also über das eigene Leid ärgern, wenn Sie über das von jemand anderem lachen können.

Heinz Hofbauer, ein mediterraner Typ - gefangen im Körper eines Schotten - versteht es mit Liedern, Texten und Gedichten den Humor im Leben stärker zu gewichten.



Immer rechtzeitig informiert sein!

Alle Daten und Fakten zu Veranstaltungen in der Stadt Ternitz!



NEWSLETTER

jetzt registrieren auf

www.event-kultur-ternitz.at



Udo Jürgens – die Story!
Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!

Gabriela Benesch & Alex Parker
Samstag, 19.10.2019
Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 32,- / € 28,- / € 24,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Die größten Hits und schönsten Geschichten aus seinem bewegten Leben! Gesungen und am Klavier begleitet von Alex Parker und erzählt von Gabriela Benesch. Jenny Jürgens: „Ein großartiges Konzert zu Ehren unseres Vaters, das mir wahnsinnig gut gefallen hat! Ein Muss für alle Udo Fans!“ Erleben Sie einen packenden, mitreißenden Abend der Sie begeistern wird. Tauchen Sie ein in die Welt der großen Melodien wie: „Mit 66 Jahren“, „Ein ehrenwertes Haus“, „Ich war noch niemals in New York“, „Immer wieder geht die Sonne auf“, „Griechischer Wein“, „Merci Cherie“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mein Ziel“, u.v.m.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Feierliche Eröffnung der neuen ASBÖ-Rettungsdienststelle

Freitag, 25.10.2019

ASBÖ Ternitz-Pottschach, Hans Czettel-Platz 1

Musikalische Umrahmung: Quartett des 1. Ternitzer Musikvereins. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.



Floyd Division - The Austrian Pink Floyd Show

10 YEARS - BEST OF TOUR 2019

Freitag, 25.10.2019

Kulturhaus Pottschach  **Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 25,- und Abendkasse € 28,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Floyd Division - The Austrian Pink Floyd Show ist eine der authentischsten und besten Pink Floyd Shows in Europa und die klare Nr. 1 in Österreich.

Mit Leidenschaft und Virtuosität bringt die Band die zeitlose, atmosphärische und dichte Musik von Pink Floyd seit nunmehr 10 Jahren äußerst erfolgreich auf die Bühnen in ganz Europa. Zum 10-jährigen Jubiläum von Floyd Division darf ein Best-of-Programm mit allen großen Hits und durchaus aus-

ufernden psychedelischen Trips in bester Pink Floyd Manier erwartet werden. Unterstützt wird der Konzertabend von einer extra für diesen Anlass kreierten Light Show sowie von sich breit machenden Visualisierungen im Zentrum der Bühne, die auf der typisch kreisrunden Leinwand „Mr. Screen“ gezeigt werden.

Ein emotionales Klangerlebnis und eine multimediale Reise durch die Welt einer der prägendsten und einflussreichsten Bands der Rockgeschichte können beginnen und werden Auge und Ohr des Publikums in seinen Bann ziehen.



Konzert zum Nationalfeiertag

Samstag, 26. Oktober 2019

Beginn: 17.00 Uhr

Stadthalle Ternitz

Eintritt: Frei

Kartenreservierung ab 9.10.2019 bei der Stadtgemeinde Ternitz

Das kulturelle Rahmenprogramm für den diesjährigen Nationalfeiertag bestreitet der Orchesterverein der Stadtgemeinde Ternitz.

Musikalisches Feuer und Temperament werden Inhalt dieser Aufführung sein.

Ein „Jazz Walzer“ von D. Shostakovich, die „Carmen Suite“ von



Georges Bizet, die „Habanera“ aus derselben Oper, sowie Operettenmusik stehen auf dem Programm. Das Klang- und Bühnenbild wird mit Gesangssolisten, einem Vokalensemble, und einer Tanzeinlage abgerundet.



Ignaz ‚Naz‘ Gruber

Gipfelsturm zum Gasherbrum II
Ama Dablam: der schönste Berg der Welt

Donnerstag, 07.11.2019

Stadtkino Ternitz 

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Ein Abend, zwei Filme.

Fünfzig Jahre nach der Erstbesteigung des 8035 Meter hohen Gasherbrum II im Karakorum (Pakistan). durch den Wiener Alpinisten Fritz Moravec führten die Naturfreunde Österreich eine Jubiläumsexpedition zu diesem legendären Achttausender durch. Gefilmt wurde vom „Land der Berge“-Team Ignaz ‚Naz‘ Gruber.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Vitus Wieser [KABARETT] Gangster

Freitag,

08.11.2019

Kulturkeller

Ternitz

Beginn: 20Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 10,- und

 Abendkasse € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vitus Wieser ist ein Spitzensportler gefangen in einem Durchschnittskörper, bei dem der Midlife-Chryser vor der Tür steht. Angefangen hat alles mit der brutalen Melancholie des Achtziger-Jahre-Kinderfernsehens à la „Niklaas – Ein Junge aus Flandern“... Kurz vor dem Lebens-Totalschaden kommt es zu einem Wiedersehen mit einem zum Junkie gewordenen Ex-Schulfreund. Als dieser dem Heroin abschwört, ergehen sich die beiden in einem Koffein-Overdosing, das letztlich in einem flammend-freudvollen Plädoyer für das Leben endet!



Kunst in der Werkstatt 2019

Samstag, 09.11.2019

von 10.00 - 18.00 Uhr

Glaserei Reiterer, Grenzgasse 23

Die Künstler: Uschi Reiterer (Glas-kunst), Sonja Stickler (Bilder)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heini Altbart Allstars Revival

presents

Reinhold Bilgeri 

Samstag, 09.11.2019

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.

Heini Altbart begeistert nun fast schon seit 30 Jahren als Schlagzeuger und bietet jeder Band und jedem Solisten ein sicheres Rhythmusfundament. Er spielte auf der Bühne als auch im Studio mit nationalen und internationalen Stars wie: Mungo Jerry, Max Greger, Bill Ramsey, Bill Haley's Comets, Reinhold Bilgeri, Oscar Klein, Gus Backus, Hazy Osterwald.

Für diese Tour 2019 verpflichtet er seinen Freund, Regisseur, Filmproduzent, aber vor allem Austro-Popper und Legende Reinhold Bilgeri. Das Programm beinhaltet Rock-, Blues- und Soul-Klassiker der 60er und 70er Jahre und besonders die Bilgeri-Hits, wie „Video Life“, „Some Girls Are Ladies“, „Desperado“.



Die Playbackerei

Vom Gewinnen und Verlieren

Donnerstag, 14.11.2019

Kulturkeller Ternitz 

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Geschichten erzählen hat überall auf der Welt immer eine große Rolle gespielt. Die Playbackerei knüpft an diese alte Tradition an.

Die Gäste sind an diesem Abend genauso wichtig wie die Kunst. Es gibt keine Trennung zwischen Unterhaltung und den Geschichten über das Leben. Das Publikum kann erzählen oder einfach nur zuschauen. Kleine oder große Geschichten werden abwechslungsreich, berührend und humorvoll unmittelbar mit Playback Theater spontan zum Leben erweckt.

Durch den Abend führt Margarete Meixner. Sie hat in der Vergangenheit - damals mit Sog. Theater - in Ternitz und Grafenbach mit den Projekten Zeitreise und Frauenarbeit schon Groß und Klein begeistert.

Es spielen:

Claudia Andersag, Sabine Aydt, Beatrix Friedl, Gerald Lamprecht, Ursula Silaen

An der Gitarre: Gabriel Kiesenhofer
Spielleitung: Margarete Meixner

VERANSTALTUNGSKALENDER



Marc Pircher & Silvio Samoni

Freitag, 15.11.2019

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 40,- / € 35,- / € 30,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Vom TV-Moderator bis zum Tanztalent, vom Sieg beim Grand Prix der Volksmusik bis zu waghalsigen Abenteuern wie bei Stefan Raab im Wok den Eiskanal runterbrettern. Das – und noch sehr viel mehr – hat Marc Pircher im Stammbuch stehen. Vor Publikum ist Marc Pircher unschlagbar - im überschaubaren Kreis, wenn er mit den Menschen kommunizieren kann, im Stehgreif, unmittelbar auf Situationen reagiert, auf der Klaviatur der Gefühle spielt, Humor und Emotionen sich die Hand geben und aus einem Auftritt ein Gesamterlebnis machen.

Silvio Samoni schafft es eindrucksvoll, sowohl den großen Klassikern der Schlagergeschichte als auch neuen Liedern durch seine einzigartige Stimme zu einem neuen Hörerlebnis zu verhelfen. Silvio Samoni ist „italophil“, wie er gerne zuzieht, und wenn er „O sole mio“ oder „Il Mondo“ singt, dann schwingt da die Leidenschaft mit, die es braucht um solche Lieder überzeugend zu interpretieren. Silvio Samoni überzeugt mit Emotionen, Leidenschaft, Stimme und Liebe zur Musik.

Dr. Jürgen Gerstmayer (Doc. G)
Lieder über Vogelscheuchen, kauzige Menschen, Werwölfe und Dämonen

Samstag, 16.11.2019

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

VORSICHT!

Manchmal kommen sie wieder, die Werwölfe; und mit ihnen Allerlei sonstige, Unheil verheißende Wesen. Dämonen samt Anhang und unheilige Bruderschaften treffen auf kauzige Gestalten und schräge Vögel.

Wären da nicht die Flachland-Avengers um Max Silber, die Welt würde kaum mehr stehen!

Die Band ‚Woif & Co‘ fängt die Stimmung wunderbar ein. Auch wenn man die Bücher nicht kennt, lassen einem die Lieder, die dem schier unerschöpflichen Country & Blues-Fundus entspringen, genauer hinhören. Unterstützt durch namhafte Special guests kommt es abermals zum musikalischen Exorzismus.

Weihnachten mit:

Van Gurk & Walter Nagel

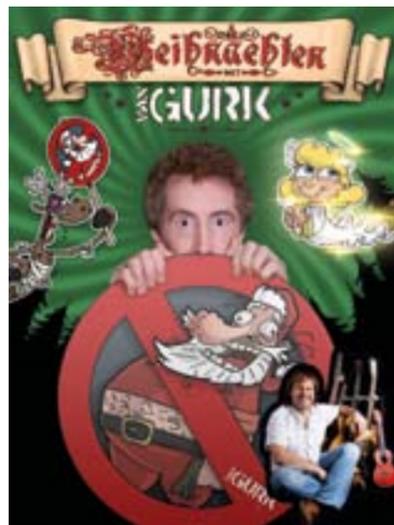
Freitag, 22.11.2019

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mit-



gliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

VAN GURK hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Christkind in Österreich nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und dem Säntha Klaus (besser bekannt als der Rot-Weiß-Rote Wappler aus USA) den Weisl zu geben. Aus diesem Grunde sucht er ungebrochen Gleichgesinnte und verbreitet singend die frohe Botschaft: Kana braucht bei uns den Säntha Klaus! Freuen sie sich auf lustiges, besinnliches, melancholisches, dramatisches, immer wieder witziges und passender Weise, weil's ja ein Weihnachts-Konzert ist, natürlich auch weihnachtliches Liedergut aus eigener Feder.

Walter Nagel verschreibt sich unter dem Motto „1 Stimme und 1 Gitarre“ ganz der Dialektmusik. Mit Fingerpicking, Slidespiel und Kontragaritarre werden seine Lieder in verschiedenen Gitarrenstimmungen und Stilrichtungen dargeboten. Texte im österreichischen Dialekt sind dabei für ihn ein unverzichtbares Mittel, um zum Lachen und Nachdenken anzuregen. Klarerweise hat auch Walter Nagel eigens komponierte Lieder rund ums Thema Weihnachten mit im Gepäck.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Adventbasteln, Adventkranzverkauf, Adventauf-führung in der Behindertenintegration Ternitz

Samstag, 23.11.2019

14.00 - 17.00 Uhr

Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22

mit der Frauenbewegung Ternitz



Trachtenkapelle Flatz In Concert

Samstag, 23.11.2019,

Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 24.11.2019,

Beginn: 17.00 Uhr

Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 19,- / € 17,- / € 15,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, ab 01.10.2019

Gemeinsame Veranstaltung mit der Trachtenkapelle Flatz
Der musikalische Höhepunkt der Trachtenkapelle Flatz im Jahr 2019 ist wieder eine Konzertfolge in der Stadthalle Ternitz unter der letztmaligen Leitung von Kapellmeister Johann Ibersperger.

An zwei Abenden werden Stücke symphonischer Blasmusik, klassische Werke, Musical-Ausschnitte, rockige und auch traditionelle Musik dargeboten.

Das bewährte Gesangsensemble sowie hervorragende Instrumentalisten werden ebenfalls zum besondern Musikerlebnis beitragen.

Die Trachtenkapelle Flatz freut sich schon sehr, Sie wieder mit besonderer Musik überraschen zu dürfen!



Big Band Project

Leitung: Otto M. Schwarz

Special guests: Count Basic

Mittwoch, 27.11.2019

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 28,- / € 24,- / € 20,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Das „Big Band Project“ unter der Leitung von Otto M. Schwarz versucht immer neue Impulse zu setzen. Waren es in der Vergangenheit Nathan Trent, Thomas Gansch, Monika Ballwein, The Blues Brothers oder „The Rats are back“ mit denen die Band große Erfolge verzeichnete, so wird diesmal „Count Basic“ für den Höhepunkt des Konzertes sorgen.

Count Basic mit Mastermind Peter Legat und Sängerin Kelly Sae war schon mit einigen Titeln in den amerikanischen und europäischen Charts platziert.

Stilistisch passen die beiden Ensembles perfekt zusammen, da sich auch das Big Band Project weg vom traditionellen Swing in Richtung Funk, Pop und Jazz der letzten Jahre weiter entwickelt hat.

2019 feiert Count Basic das 25-jährige Bühnenjubiläum – und wir feiern mit.



Ternitzer Adventmarkt 2019

29.11. bis 01.12.2019 sowie von 06.12. bis 08.12.2019

Öffnungszeiten:

jeweils Freitag 16:00 – 20:00 Uhr, Samstag 15:00 – 20:00 Uhr und Sonntag 15:00 – 19:00 Uhr

Zauberhafter Advent im romantischen Herrenhauspark in Ternitz

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine werden im romantischen Herrenhauspark weihnachtliches anbieten. Weiters werden während des Adventmarktes eine Reihe von Veranstaltungen geboten.

Hier ein Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 29. Nov., 16.00 Uhr:

Feierliche Eröffnung mit musikalischer Umrahmung

Samstag, 30. Nov., 16.00 Uhr:

Kasperltheater „Kasperls fröhliche Abenteuer“

15.00-17.00 Uhr:

Ponyreiten (nur bei Schönwetter)

Sonntag, 1. Dez. 17:00 Uhr:

Highlight des Adventmarktes:

Alljährliches Perchtenspiel.

VERANSTALTUNGSKALENDER



INSIEME - Merry Mixmas

Freitag, 29.11.2019

Stadhalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 32,- / € 28,- / € 24,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Die vier herausragenden Stimmen von INSIEME und der Ausnahmegitarrist Mario Berger präsentieren internationale X-Mas Hits wie ‚White Christmas‘ oder ‚Feliz Navidad‘, aber auch einige ausgesuchte Songperlen und Raritäten in Italienisch, Spanisch und Englisch. Traditionelles aus Österreich, wie ‚Es wird schon glei dumpa‘ und natürlich auch Klassisches von Pavarotti und Bocelli runden den stimmungsvollen Abend ab.

Merry Mixmas ist mit Sicherheit ein Highlight unter den zahlreichen X-MAS Programmen 2019.

A3 filterlos

Samstag, 30.11.2019

Stadhalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Sitzplatz: Galerie € 23,- / Stehplatz: VVK € 18,- und AK € 20,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



„A3 filterlos“ interpretiert Lieder von Fendrich, Ambros und Danzer. Drei österreichische Größen, deren Lieder noch immer Tausende begeistern. Dass der Austropop niemals ausstirbt, beweist diese Gruppe, deren Konzerte stets gut besucht und niemals langweilig werden. Es werden keine Klassiker kopiert, sondern Austropop gelebt. Mit einer Intensität und Freude, die auf das Publikum überspringt. Sehen Sie wie sechs junggebliebene Herren diese Evergreens zelebrieren, und ein Konzert liefern, das dem Original um nichts nachsteht.

Besetzung: Christoph Hauk- Gesang, Gitarre, Hannes Stöger- Gesang, Gitarre, Martin Darmohray- Gesang, E-Gitarre, Michael Hesch- Bass, Thomas Sprongl- Klavier, Axel Manfredini- Schlagzeug.

Traditioneller Weihnachtsmarkt in der Behindertenintegration Ternitz

Freitag, 06.12.2019, 14 - 20 Uhr

Kinderperchtenlauf um ca. 18 Uhr.

Samstag, 07.12.2019, 09 - 17 Uhr

Sonntag, 08.12.2019, 09 - 17 Uhr

Behindertenintegration Ternitz,

Loibengasse 22

Ternitzer Adventmarkt 2019

06.12. bis 08.12.2019

Öffnungszeiten:

jeweils Freitag 16:00 – 20:00 Uhr,

Samstag 15:00 – 20:00 Uhr und

Sonntag 15:00 – 19:00 Uhr

Zauberhafter Advent im romantischen Herrenhauspark in Ternitz

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine werden im romantischen Herrenhauspark Weihnachtliches anbieten. Weiters werden während des Adventmarktes eine Reihe von Veranstaltungen geboten.



Hier ein Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 6. Dez., 17.30 Uhr:

Nikolaus und Krampus besuchen mit der Pferdekutsche den Adventmarkt und bringen Süßes für unsere Kinder

Samstag, 7. Dez., 16.00 Uhr
Advent mit der „Kulturreif Musicalschoole“

Sonntag, 8. Dez. 15.00 – 17.00 Uhr:
Ponyreiten (nur bei Schönwetter)

17.00 Uhr Verlosung Weihnachtsgewinnspiel

18:00 Uhr Jazzy Christmas mit Katharina Anná, Josef „Schneckerl“ Schultner und Hans Czettel



VERANSTALTUNGSKALENDER



Jazzy Christmas

Katharina Anná, Josef „Schneckerl“ Schultner, Hans Czettel

Freitag, 08.12.2019

Herrenhaus Ternitz

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 18,- und € 20,- Abendkasse

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Mit „Jazzy Christmas“ - Katharina Anná (Vocal), Josef „Schneckerl“ Schultner (Saxophon) und Hans Czettel (Piano) - setzen wir die, mit Sheila Edwards und Hans Czettel begonnene, erfolgreiche Serie „Swinging Christmas“ heuer in neuer Besetzung fort.

Im Programm sind wieder bekannte Weihnachtslieder aus Amerika sowie leicht jazzig interpretierte Standards aus dem „American Songbook“.



Literarischer Cocktail,

Micha Fuchs & Helmut Mucker

Adventmetamorphosen oder Christkindl schauen

Donnerstag, 12.12.2019

Stadtbücherei Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Micha Fuchs liest Weihnachtliches und Helmut Mucker wird ihn an der Gitarre begleiten.



Neujahrskonzert

Klangbogen Neunkirchen

Sonntag, 05.01.2020

Stadhalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 18,- / € 20,- / € 22,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, ab 21.10.2019

Traditionellerweise wird das Kulturjahr 2020 mit dem Neujahrskonzert eröffnet. Im heurigen Jahr wird das Orchester „Klangbogen Neunkirchen“ spielen. Das Programm ist typisch für ein Neujahrskonzert und Sie werden viele Ohrwürmer und bekannte Melodien hören. Unter anderem sind Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Franz Lehar enthalten. Diesen Ohrenschaus sollte sich niemand entgehen lassen.



Karten für Veranstaltungen

erhalten Sie in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz



Rathaus, Hans Czettel-Platz 1 und im Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3 oder auf www.ternitz.gv.at

KlimaTipps. Beim Heizen sparen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Klimakrise abzuschwächen. Wie sie behaglich wohnen, ohne dem Klima einzuheizen:

- Mehrmals täglich kurz stoßlüften und die Heizung 1 Grad zurückdrehen spart bis zu 10 % Energie und 200 kg CO₂.
- Erst dämmen, dann heizen. Am effizientesten und kostengünstigsten sind Dachboden- und Kellerdeckendämmung.
- Pelletsheizungen bieten gleichen Komfort wie eine Öl- oder Gasheizung und können die jährlichen Heizkosten halbieren.

105. GEBURTSTAG



Maria Rab
1. Juli 2019

Den 95. Geburtstag feierten:
Elisabeth Kainradl (2. Juni 2019)
Helene Sticker (6. Juni 2019)

Den 90. Geburtstag feierten weiters:
Gertrude Dangel (1. Juli 2019)
Hildegard Kurz (19. Juli 2019)

Die Gnadenhochzeit (70 Jahre) feierten:
Josefa und Heinrich Grössl (6. August 2019)

Die Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feierten:
Elfriede und Friedrich Ledl (14. August 2019)

Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:
Margarete und Heinrich Ehart (4. Juli 2019)
Anna und Friedrich Mir (4. Juli 2019)

90. GEBURTSTAG



Dionys Reiterer
22. Juli 2019



Helene Dissauer
2. August 2019



Hermine Schenner
10. August 2019



Dora Ott
12. August 2019

DIAMANTENE HOCHZEIT

(60 Jahre)



Edith und Horst Fuchsjäger
6. Juni 2019



Ing. Karl und Ingrid Wegscheider
27. Juni 2019



Helene und Rudolf Morgenbesser
25. Juli 2019



Hildegard und Robert Schwarzenecker
29. August 2019

GOLDENE HOCHZEIT

(50 Jahre)



Maria und August Füllenhals
7. Juni 2019



Gertrude und Alfred Wondracek
11. Juli 2019

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Elisabeth und Ernst Bauernfeind
14. August 2019



Liselotte und Josef Divis
16. August 2019



Herta und Alfred Maurer
16. August 2019



Ingeborg und Lothar Redtenbacher
16. August 2019

Weiters feierten die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Gertraude und Anton Schöggel (7. Juni 2019)
Ingeborg und Helmut Hulka (5. Juli 2019)
Heidemarie und Leopold Ramser (5. Juli 2019)
Maria und Johann Tisch (19. Juli 2019)
Annemarie und Herbert Stumpf (31. Juli 2019)
Ingeborg und Josef Adelbauer (9. August 2019)
Ing. Peter und Ottilie Dallner (18. August 2019)



Serafine und Helmut Seltenhammer
30. August 2019

Bürgermeister Rupert Dworak bzw. die Stadt- und Gemeinderäte überbrachten den Jubilaren die Ehrengaben und Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz.

HERZLICHE GRATULATION ZUM PRIESTERJUBILÄUM

Pfarrer Konsistorialrat Zygmunt Podlejski feierte am 8. September sein 30-jähriges Priesterjubiläum.

Bürgermeister Rupert Dworak, Stadtrat KommR Peter Spicker und Ortsvorsteher Gemeinderat Klaus Hainfellner überbrachten die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz und ein kleines Geschenk in Form eines Bildes von Schloss Stixenstein.

„Ich bedanke mich bei Herrn Pfarrer Podlejski für seinen langjährigen Einsatz zum seelischen Wohl unserer Bevölkerung und wünsche ihm alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Herzliche Gratulation zum 30-jährigen Priesterjubiläum! ■



ALLES GUTE IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Mit 1. August 2019 hat unsere Kollegin Marion Hofer ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Als Vertragsbedienstete der Stadtgemeinde Ternitz unterstützte sie von 3.9.2012 bis 20.6.2013 sowie von 2.9.2013 bis 31.7.2019 als Helferin und Reinigungskraft die Landeskindergärten und Schülerhorte.

Vielen Dank für den großartigen Einsatz in unseren Bildungseinrichtungen dafür, dass sich unsere Kinder immer wohl gefühlt haben und für deine Kollegialität. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, sodass du deine Freizeit nunmehr in vollen Zügen entweder an deinem Naturteich oder bei deinen Thermenbesuchen genießen kannst! ■



Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich in einer kleinen Feierstunde gemeinsam mit Stadtrat Franz Stix, Stadtamtsdirektor-Stv. Robert Unger und der Vorsitzenden der Personalvertretung Cornelia Mader bei Marion Hofer für ihre langjährige Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Ternitz.

125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR TERNITZ-ROHRBACH

Am 12. Mai 2019 feierte die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach sein 125-jähriges Bestehen.

Das Jubiläumsfest wurde mit einer Heiligen Messe in der Stadtpfarrkirche Ternitz eröffnet.

Im Anschluss daran konnte Kommandant HBI Andreas Weninger eine Reihe von Ehrengästen zum Festakt im Pfarrzentrum begrüßen.

Die Gäste unterhielten sich beim Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die „Blech Bloss Flatz“.

„Es freut mich ganz besonders, dass wir den Neubau des Feuerwehrhauses für die FF Ternitz-Rohrbach im Jubiläumsjahr auf Schiene ge-



bracht haben und schon bald mit dem Bau beginnen können. Ich gratuliere dem Kommando und der Mannschaft zum stolzen Jubiläum

und danke für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

24-STUNDEN-BEREITSCHAFT DER FF-JUGEND

Vom 24. August auf 25. August stand für die Feuerwehrjugend St. Johann die 24 Stunden Bereitschaft auf dem Programm.

Die Jugendmitglieder mussten an den beiden Tagen zahlreiche Einsätze abarbeiten.

Die erste Einsatzalarmierung lautete **Brand** beim Mostheurigen Scherz wo ein Osterfeuer außer Kontrolle geraten ist. Die Mannschaft machte sich sofort auf den Weg und konnte das Osterfeuer rasch löschen.

In der Nacht kam es zu einem realen Einsatz und die Kinder welche im Feuerwehrhaus übernachteten, wurden von der Sirene geweckt. Hier konnten sie das Ausrücken der aktiven Mannschaft beobachten. Die restliche Nacht verlief für die Kids ruhig.

Nach einem Frühstück und dem Tischtennis spielen, musste die Jugend zu einem weiteren Einsatz ausrücken.

Verkehrsunfall mit Menschenrettung: Ein Fahrzeug rutschte bei einer Einfahrt in den Straßengraben, eine Person befand sich aber noch im Inneren des Fahrzeuges. Da die Wagentüre nicht zu öffnen war, musste mittels Schere und Spreizer Zugang zur verletzten Person geschaffen werden. Auch dieser Einsatz konnte bewältigt werden.

Nach dem gemütlichen Grillen zur Mittagszeit, wurde eine Besichtigung beim Wasserleitungsverband durchgeführt. Hier wurde der Hochbehälter Gfieder und das Brunnenfeld St. Johann erkundet. Einsatz Nummer 3: **Personenrettung.** Im Anschluss wurde der dritte und letzte Einsatz alarmiert. Eine



Person ist auf einer Baustelle in die Baugrube gestürzt und konnte sich nicht mehr aus seiner misslichen Lage befreien. Nach zirka 30 Minuten konnte die Person erfolgreich gerettet werden.

Jugendbetreuer Daniel Vollenhofer bedankte sich am Ende des Tages bei allen Helfern. Ein besonderer Dank galt auch dem Gemeinde Wasserleitungsverband für die Besichtigung. ■

DÖPPLINGER WETTKAMPFGRUPPE ERREICHTE SPITZENPLATZIERUNG



Im Bild 1: Die Wettkampfgruppe der FF Ternitz-Döpling vor dem steilen Bewerbungsgelände – 2. Platz beim BergAUFlauf 2019 im steilen Gelände

Dass die döpplinger Wettkämpfer bei den Leistungsbewerben immer wieder für Pokalränge gut sind haben sie in den letzten Jahrzehnten immer wieder bewiesen.

Aber am Samstag 17.8.2019 probierten sich die Feuerwehrsportler erstmals auch bei einem Bewerb im steilen Gelände.

Wie bei einem traditionellen Feuerwehrbewerb müssen dabei Sauger gekuppelt und Schläuche raschest verlegt werden. Nur diesmal nicht auf einem Sportplatz sondern über einen 70 Grad steilen Wiesenanstieg.

Bereits im ersten Qualifikationslauf gelang den 9 döpplinger Jungs ein fulminanter Aufstieg. Die Vorjahressiegerzeit von 54 Sekunden wurde dabei von ihnen fehlerfrei egalisiert. Man schob sich unter lauter Spitzenmannschaften aus NÖ und der Steiermark (zahlreiche

Bundesteilnehmer, Landessieger aus NÖ und Stmk waren am Start) unerwartet an die erste Stelle. Nach zwei möglichen Qualiläufen stand man schlussendlich im Finale der Besten. Auch hier wieder ein fulminanter Bergauflauf. Die Zeit stoppte diesmal bei 58 Sekunden. Ein nicht bemerkter, verlorener Schlauchträger kostete den Sieg, den schlussendlich die Hausherren der FF Ungerbach erkämpften. Die Oberschenkel und Lungenflügel brannten gewaltig, aber als Belohnung stand man am Siegerstockerl und erkämpfte den ausgezeichneten 2. Platz bei diesem extrem kräfteaubenden Bewerb.

Endergebnis: 1. FF Ungerbach, 2. FF Ternitz-Döpling, 3. Platz FF Aigen, 4. Platz FF Gleichenbach, 5. Platz FF Königsberg, 6. Platz FF Weisses Kreuz, 7. Platz FF Wiesfleck, 8. Platz FF Baumgarten (Stmk) ... ■

EIN FEUCHT-FRÖHLICHES FEUERWEHRFEST IN DÖPPLING

Das wünscht sich kein Veranstalter: Regen, Regen, Regen, Wind und unwirtliche Temperaturen.

Aber wer die Döpplinger kennt der weiß, dass man sich nicht unterkriegen lässt. Und so kam es auch.

Das Dorfstraßenfest wurde kurzerhand ins gemütliche Feuerwehrhaus und beheizte Festzelt verlegt. Leider mussten die freiluftlichen Gaudibewerbe 2019 wetterbedingt gestrichen werden!

Gesichtet unter den nachmittäglichen Festbesuchern Stadtpfarrer Mario Böhner mit köstlicher Zigarre, Bürgermeister Rupert Dworak, STR Gerhard Windbichler, STR KommR Peter Spicker, GR Erik Ho-

fer, GR Andreas Schönegger, GR Ing. Franz Fidler, Bäckermeister Thomas Huber, die Banker Meletios Kujumtzoğlu und Hans Kloiböck mit Gattinnen, der Pottschacher Musikvereinsobmann Karl Ungerböck, Bezirksfeuerwehrarzt Dr Norbert Stögerer mit Gattin, BI Christian Kager (FF Breitenau) uvm.

Die Weinverkostung im gemütlichen Mannschaftsraum war bis in die späten Abendstunden sehr gut gefüllt, das Dorfkaffee gut besucht.

Bei der anschließenden „Döpplinger Blaulichtparty“ vergnügten sich viele Partytiger bei rockigen Partyklängen. DJ Hellas und sein Team heizten die Stimmung ganz schön auf.



Beste Unterhaltung bei der traditionellen „Döpplinger Blaulichtparty“ mit DJ Hellas.

„Herzlichen Dank an alle Festbesucher, die großzügigen Bierfasspender, an die Ortsbevölkerung, Freunde und Gönner unserer Einsatzorganisationen sowie an die unterstützenden Gewerbetreibenden“, so Kommandant OBI Christian Fuchs. ■

SCHUTZ VOR TRICKBETRUG (NEFFEN-/NICHTENTRICK)

Betagte, im Besonderen allein stehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem so genannten Neffen- bzw. Nichtentrick aufwarten.

Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab. Ist das Opfer erstmals auserkoren, erhält es einen Telefonanruf.

Der „Anrufer“ meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt.

Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das sei.

Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum kurzfristig Geld ausleihen zu können.

Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken werde.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt.

Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Empfehlung der Kriminalprävention

■ Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.

■ Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurücksrufen, die Sie sonst auch verwenden.



Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden.

■ Lassen Sie in Ihr Haus oder ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen.

Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden sie die Türsicherungskette oder den Sicherheitsbügel.

■ Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personenbeschreibung genau einzuprägen.

■ Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.

■ Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133). ■

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der **Telefonnummer 059133** zur Verfügung.

Sämtliche Infos der Kriminalprävention sind zu finden unter: <http://www.gemeinsamsicher.at/praevention.html>

STELLENAUSSCHREIBUNG DER UMWELT ZULIEBE

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten

eines Hausbetreuers / einer Hausbetreuerin für das Objekt Forstnerweg 5 in 2630 Ternitz

zur Besetzung.

Als Hausbetreuung sind Sie mit der Pflege der Allgemeinflächen des Wohnobjekts samt den umliegenden Freiflächen befasst. Neben der Reinigung der Allgemeinflächen des Objekts besorgen Sie den Winterdienst auf den angrenzenden Gehsteigen sowie die Betreuung der Grünflächen der Liegenschaft, nämlich Rasen mähen, bewässern, bepflanzen etc.

Gleichzeitig verfügen Sie über ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und stehen als Ansprechperson für die Mieter zur Verfügung.

Zur Wahrnehmung Ihrer Aufgaben steht im Objekt eine Hausbetreuerwohnung zur Verfügung, welche idealer Weise von Ihnen angemietet wird.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EWR-Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Gutes Benehmen, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, Empathie, Teamfähigkeit und Engagement; darüber hinaus insbesondere handwerkliches Geschick

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis und eine Entlohnung nach den Bestimmungen des Mindestlohntarifs für Hausbetreuerinnen und Hausbetreuer für Österreich von zumindest € 1.215,- brutto, wobei die Bereitschaft zur Überzahlung besteht.

Nähere Informationen erteilt Herr Ing. Peter Döpger, Tel. 02630/38240-36.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **15.10.2019** an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über das teils egoistische Verhalten einiger Mitbürgerinnen, die ein friedliches Zusammenleben stören.

Grünschnitt: So kommt es immer wieder zu illegalen Grünschnitt-Entsorgungen in der freien Natur bzw. an Uferböschungen, wie z.B. beim Mühlbach in St. Johann. Die Stadtgemeinde Ternitz hat im Jahr 18 Termine mit der Kompostanlage Posch vereinbart, wo alle Mitbürgerinnen ihren Grünschnitt KOSTENLOS abgeben können. Es ist somit nicht notwendig, das Schnittgut in der Natur zu entsorgen.

Verunreinigung von Straßen: In letzter Zeit kommt es vermehrt immer wieder zu Verunreinigung von Verkehrsflächen. Abgesehen von der optischen Verunreinigung muss darauf hingewiesen werden, dass laut § 92 der Straßenverkehrsordnung 1960 Verunreinigungen der Straßen die Sicherheit gefährden und die Verschmutzungen daher umgehend zu entfernen sind.

Sollte ein Fußgänger, Rad- oder Mopedfahrer auf dieser Verunreinigung ausrutschen und sich verletzen, sind juristische Folgen oder Schadenersatzforderungen an den Verursacher möglich.

Freilaufende Hunde: Das NÖ Hundehaltergesetz regelt, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet mit Leine oder Maulkorb geführt werden müssen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial müssen sogar immer mit Leine UND Maulkorb geführt werden. Allerdings gelten diese Bestimmungen nicht außerhalb des Ortsbereiches – also im Wald, auf Wiesen und Feldern. Trotzdem müssen HundehalterInnen sicherstellen, dass ihre Hunde keine Menschen oder Tiere belästigen.

Das NÖ Jagdgesetz besagt, dass wildernde Hunde und Katzen von JagdaufseherInnen im Jagdgebiet sogar getötet werden dürfen. Dies gilt auch für Hunde, die sich außerhalb des Einflussbereiches ihres Halters oder ihrer Halterin befinden und Wild verfolgen. Im Rahmen des Tierschutzgesetzes ist es verboten, Tiere auf andere Tiere zu hetzen. HundebesitzerInnen, deren Hunde Wild hetzen, machen sich somit strafbar.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

An oben genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an den genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

STOPP ILLEGALE ABFALLEXPORTE!

Im ganzen Österreichischen Raum und somit auch im Bezirk Neunkirchen kommt es immer wieder zu rechtswidrigen Abfallsammlungen durch nicht befugte Personen (Sperrmüll- und Kleinmaschinenbrigaden).

Durch Postwurfsendungen oder persönliche Kontaktaufnahme werden die Liegenschaftseigentümer aufgefordert, nicht mehr benötigte Gegenstände (z.B. Bekleidung, Möbel, Rasenmäher, Fahrräder, Elektroaltgeräte etc.) bereit zu halten oder direkt an die Sammler abzugeben.

Die Sammler haben keine Genehmigung diese Tätigkeiten durchzuführen und verfolgen in der Regel auch keinen sozialen bzw. caritativen Zweck! Meistens werden die Gegenstände zur persönlichen Bereicherung verkauft.

Kommunale Abfälle stehen im Eigentum der Gemeinde, die den

anfallenden Abfall der Bürger sammelt, was wiederum bedeutet, dass der Bürger seinen Abfall an die Gemeinde übergeben muss. Da gerade die „wertvollen“ Anteile (Metall, Elektroaltgeräte,...) entnommen werden, steht der mit solchen Abfällen erzielte Erlös nicht mehr zur Querfinanzierung des Abfallsammelsystems der Gemeinde zur Verfügung!

Somit verursachen diese Aktivitäten wesentlich höhere, spezifische Abfallentsorgungskosten, welche dann durch die Müllgebühren wieder gedeckt werden müssen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ meistens Probleme gibt, wie z.B.:

- Es werden meist nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen!

- Es werden öfters auch Gartengeräte und Fahrräder mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren!



- Die gesammelten Gegenstände werden oft auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares, wird im Anschluss meist liegengelassen!

- Die Kosten für die Entsorgung des zurückgelassenen Mülls müssen letztlich wieder vom Bürger aufgebracht werden!

Sie sollten auch beachten, dass sich nicht nur die illegalen Müllsammler (unbefugte Abfallsammler), sondern auch jeder der den Sammlern etwas abgibt, strafbar macht!

Für weitere Fragen oder Informationen steht Ihnen das Team des AWV Neunkirchen unter der Tel. Nr.: 02635/64751 oder per E-Mail: office@awv-neunkirchen.at gerne zur Verfügung..

ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE bis 22.03. und ab 14.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE vom 25.03. bis 11.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

39.Woche	23.09. - 27.09.2019	Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	30.09. - 04.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	07.10. - 11.10.2019	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	14.10. - 18.10.2019	Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
43.Woche	21.10. - 25.10.2019	keine ABFUHR
44.Woche	28.10. - 31.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	04.11. - 08.11.2019	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	11.11. - 15.11.2019	Abfuhr GRÜNE TONNE
47.Woche	18.11. - 22.11.2019	keine ABFUHR
48.Woche	25.11. - 29.11.2019	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	02.12. - 06.12.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
50.Woche	09.12. - 13.12.2019	Abfuhr GRÜNE TONNE
51.Woche	16.12. - 20.12.2019	Abfuhr RESTMÜLL
52.Woche	23.12. - 27.12.2019	keine ABFUHR

ACHTUNG: In den Ortsteilen Sieding, Thann, Gadenweith, Stixenstein, Raglitz, Flatz, Reith und St.Lorenzen erfolgt die Abfuhr der Biomülltonne immer am Donnerstag. Die Restmülltonne, die Grüne Tonne und die Papiertonne wird wie bisher am Freitag entleert!

PAPIERTONNEN BITTE ANFÜLLEN UND KARTON ZERKLEINERN!

Durch die Einführung der Papiertonne im Bezirk Neunkirchen wurde ein großer Schritt unternommen, Altpapier und Altkartonen noch besser und kostengünstiger wiederzuverwerten.

Der Abtransport einer Papiertonne kostet rund 2,- €, wobei die Kosten vom Abfallwirtschaftsverband getragen werden und der Bevölkerung somit keine Kosten entstehen.

Jedoch müssen diese 2,- € durch den Erlös aus den Papierverkäufen wieder hereingebracht werden und das ist nur möglich wenn die Tonnen auch möglichst voll sind.

Deshalb unsere Bitte: alle Kartonverpackungen zerlegen und sämtliches Altpapier wirklich in die Papiertonne werfen und nicht mehr in die Grüne Tonne! Wir können damit gemeinsam die Umwelt schonen und auch wertvolle Ressourcen wiederverwerten...



GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 38	Freitag	20. September	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	21. September	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 42	Freitag	18. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	19. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 45	Freitag	08. November	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	09. November	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 40	Dienstag	01. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	02. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	03. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	05. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle für Sperrmüll in Haushaltsmengen bis 2 m³

Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach

Kunsteisarena Ternitz

der Jugendtreff im Bezirk

Saisoneröffnung am
31. Oktober



Tarife:

Erwachsene	4,50 Euro
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienler	3,00 Euro
Schüler (7 - 15 Jahre)	2,50 Euro
Kinder (bis 6 Jahre)	frei
Schulklassen pro Schüler	1,50 Euro

Eislaufzeiten:

Publikumseislaufen

Montag	14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr, 17:30 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	14:00 bis 16:30 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr, 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr, 16:30 bis 19:00 Uhr

Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

Eishockeytraining

Montag	17:30 bis 21:30 Uhr
Dienstag	20:30 bis 21:30 Uhr
Donnerstag	17:30 bis 21:30 Uhr
Freitag	17:30 bis 21:30 Uhr

Stockschützen

Training Mittwoch	17:30 bis 21:30 Uhr
Turniere Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr

Saisonkarten erhältlich an der Kassa der Kunsteisarena Ternitz ab 31. Oktober, 18.00 Uhr.